

Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover

2006

Statistische Daten
der Leibniz Universität Hannover



Uni Hannover. Beiheft 56
Hannover 2006

Herausgeber: Das Präsidium der Leibniz
Universität Hannover

Bearbeitung: M. A. Flechtner

Redaktion: M. A. Flechtner

Vertrieb: Gottfried Wilhelm Leibniz
Universität Hannover
Pressestelle
Welfengarten 1
30167 Hannover
Telefon +49 (0)511.762-5355

Gesamtherstellung: Druckhaus Benatzky GmbH
Hannover

Hannover, Oktober 2006

ISSN 1612-3921

VORWORT

Nachdem im vergangenen Jahr auf 30 Ausgaben des Zahlenspiegels der Universität Hannover zurückgeblieben werden konnte, liegt mit dem vorliegenden Beiheft 56 die nunmehr 31. Ausgabe vor, die eine kleine Premiere darstellt. Erstmals erscheint mit diesem Zahlenspiegel ein Beiheft der Universitätszeitschrift unter dem Namen der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover. Diesen Namen gab sich die Universität anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens am 360. Geburtstag des Universalgenies Gottfried Wilhelm Leibniz, dem 1. Juli 2006.

Der Zahlenspiegel 2006 steht wie auch in den Jahren zuvor für Tradition und Wandel zugleich. Inhaltlich orientiert er sich weitgehend an den vorherigen Ausgaben. Die Überführung der zuletzt 17 Fachbereiche in neun Fakultäten am 1. April 2005 machte jedoch einige Änderungen in den Darstellungen notwendig. Gegenüber dem Zahlenspiegel 2005 ist nun die Fachbereichsstruktur vollständig zugunsten einer Fakultäts-Lehreinheiten-Struktur aufgegeben worden. Die Einbeziehung der aus der Kapazitätsrechnung stammenden Lehreinheit wurde notwendig, da allein auf Fakultätsebene aggregierte Daten

einen erheblichen Verlust an Informationen bedeutet hätten. Die Struktur der amtlichen Statistik nach Fächergruppen und Studienbereichen bot sich hingegen nicht an, da diese nicht deckungsgleich mit der organisatorischen Einheit Fakultät sind. Dennoch finden sich wie gewohnt weiterhin Darstellungen nach Fächergruppen, um auch die fachliche Ausrichtung der Hochschule abbilden zu können.

Seit Erscheinen des Zahlenspiegels 2005 im vergangenen Jahr wurde im Internetauftritt der Leibniz Universität Hannover der Bereich Statistik weiter ausgebaut. Erstmals wurden Abbildungen aus dem vorliegenden Zahlenspiegel 2006 vor Drucklegung im Internet veröffentlicht, um der interessierten Öffentlichkeit frühzeitig aktuelle Zahlen an die Hand geben zu können. Diesen Weg wird die Hochschule weiter beschreiten. Ein Blick in das Internet auf die Seite <http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/zahlen> wird Ihnen also auch in Zukunft zahlreiche Antworten zu Ihren Fragen rund um die Leibniz Universität Hannover liefern.

Hannover,
im Oktober 2006



Erich Barke
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
----------------------	----------

1 Allgemeine Daten

Bild 1.1	Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover	6
Bild 1.2	Organigramm der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2006)	7
Bild 1.3	Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2006	8
Bild 1.4	Übersicht zum Studienangebot der Leibniz Universität Hannover im WS 2006/07	9

2 Studierendendaten

Bild 2.1	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2005/06	10
Bild 2.2	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2006	11
Bild 2.3	1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2005/06	12
Bild 2.4	1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2006	13
Bild 2.5	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06	14
Bild 2.6	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06	15
Bild 2.7	Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06	16
Bild 2.8	Ausländische Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06	17
Bild 2.9	Entwicklung der Zahl der Studierenden je Hauptstudienbereich seit 1987	18
Bild 2.10	Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Hauptstudienbereich seit 1987	19
Bild 2.11	Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen	20
Bild 2.12	Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester	21
Bild 2.13	Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2005/06	22
Bild 2.14	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2005/06	23
Bild 2.15	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule im WS 2005/06	24
Bild 2.16	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule im WS 2005/06	25
Bild 2.17	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2005/06	26
Bild 2.18	Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt für Sonderpädagogik im WS 2005/06	27

3 Einzugsgebiet der Leibniz Universität Hannover

Bild 3.1	Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2006	28
Bild 3.2	Ausländische Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 1996/97	29

4 Prüfungsdaten

Bild 4.1	Studienabschlüsse nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005	30
Bild 4.2	Studienabschlüsse von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005	31
Bild 4.3	Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Hauptstudienbereich seit 1986	32
Bild 4.4	Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2005	33
Bild 4.5	Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2005	34
Bild 4.6	Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen (insgesamt und davon weiblich) seit 2001	35

5 Studiendauer

Bild 5.1	Fachstudiendauer (Median) für Diplom- und Magisterstudiengänge seit 1996	36
Bild 5.2	Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer nach Studiengängen im Studienjahr 2005	37

6 Personaldaten

Bild 6.1	Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 31.12.2005)	38
Bild 6.2	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)	40
Bild 6.3	Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/ Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)	41
Bild 6.4	Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)	42
Bild 6.5	Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)	43
Bild 6.6	Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.08.2006)	44
Bild 6.7	Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten 2003 bis 2005	45

7 Finanzdaten

Bild 7.1	Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) nach Mittelherkunft und Fakultäten sowie Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2005 (Stand: 04.04.2006)	46
Bild 7.2	Entwicklung der Mittel Dritter (Einnahmen) nach Fächergruppen seit 1986	47
Bild 7.3	Entwicklung der Ausgaben (Landeszuschuss) und der Einnahmen (insb. Drittmittel) seit 1986	48

8 Flächendaten

Bild 8.1	Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover	50
Bild 8.2	Flächenbestand (in m ² Hauptnutzfläche) nach Standorten und Fakultäten sowie Lehreinheiten (Stand: 01.09.2005)	51

Abkürzungen	52
--------------------------	-----------

Glossar	53
----------------------	-----------

Stichworte zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

- 1831 Gründung der Höheren Gewerbeschule zu Hannover durch Karl Karmarsch mit 64 Schülern
- 1847 Umbenennung in Polytechnische Schule; Erweiterung des Lehrplans (insbesondere Bauwesen)
- 1879 Ernennung zur Königlich Technischen Hochschule; Umzug in das umgebaute ehemalige Welfenschloss; Gliederung in fünf Abteilungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Maschineningenieurwesen, Chemie und Elektrotechnik, Allgemeine Wissenschaften
- 1899 In Preußen werden die Technischen Hochschulen den Universitäten gleichgestellt (Promotionsrecht)
- 1922 Neugliederung in drei Fakultäten: Allgemeine Wissenschaften (insbesondere Mathematik und Naturwissenschaften), Bauwesen (Architektur, Bau- und Ingenieurwesen), Maschinenwesen (und Elektrotechnik)
- 1951 Einrichtung einer Abteilung für Schiffbau
- 1952 Integration der bisherigen Hochschule für Gartenbau und Landeskultur als vierte Fakultät
- 1968 Umbenennung in Technische Universität; Gründung einer fünften Fakultät für Geistes- und Staatswissenschaften (später Sozialwissenschaften); Eingliederung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen (PHN) für Gewerbelehrer
- 1973 Errichtung einer sechsten Fakultät für Rechtswissenschaften
- 1974 Errichtung einer siebten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- 1978 Umbenennung in Universität Hannover; Integration der PHN/Abteilung Hannover
- 1980 Neugliederung in 17 Fachbereiche
- 1995 Bezug eines weiteren Standortes am Königsworther Platz mit einer Nutzfläche von 20.000 m²
- 1997 Neugliederung in 16 Fachbereiche
- 2002 Neugründung des Fachbereichs Informatik
- 2005 Neugliederung in 9 Fakultäten
- 2006 175-jähriges Bestehen der Hochschule; Umbenennung in Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

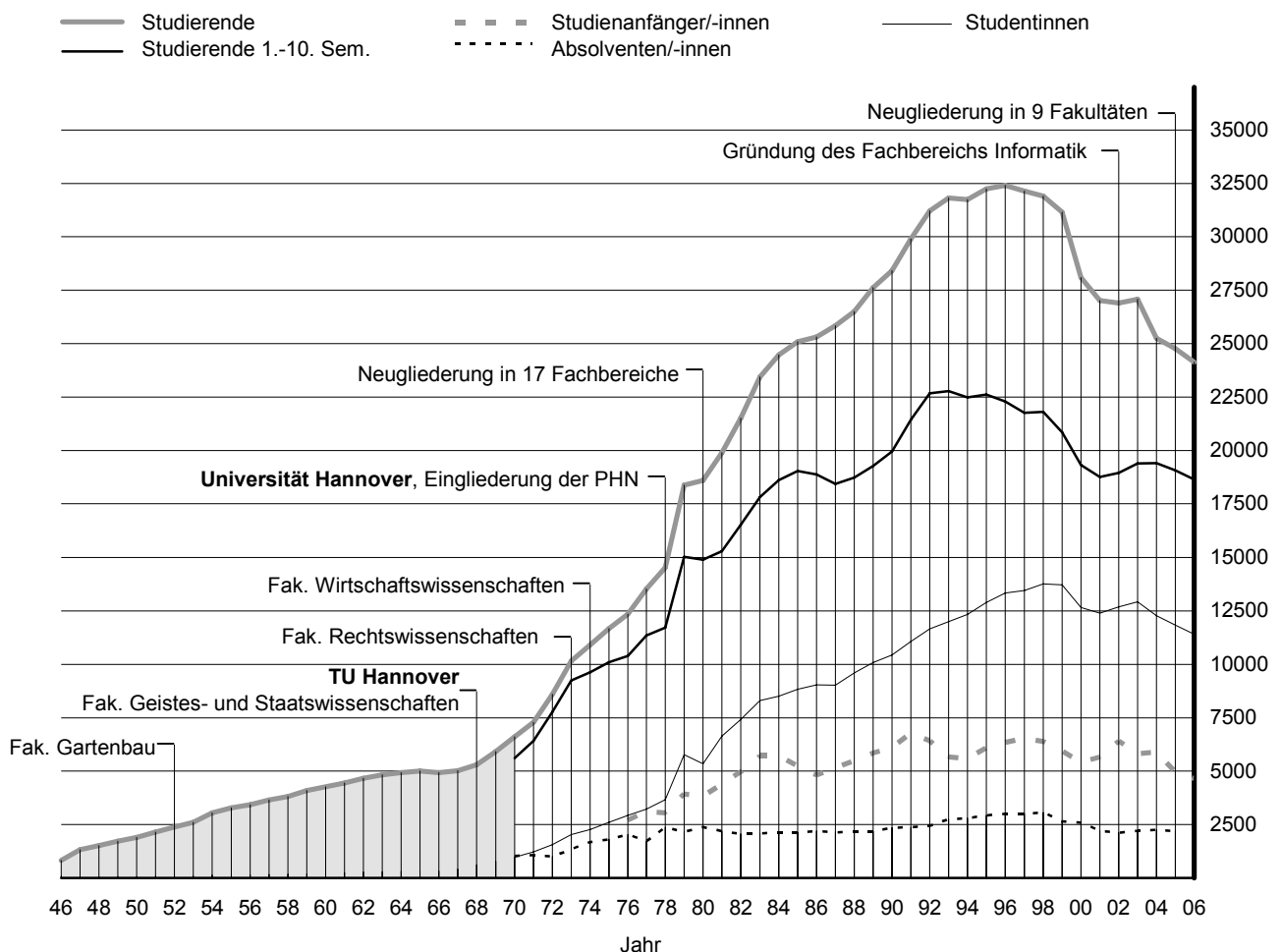


Bild 1.1 Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

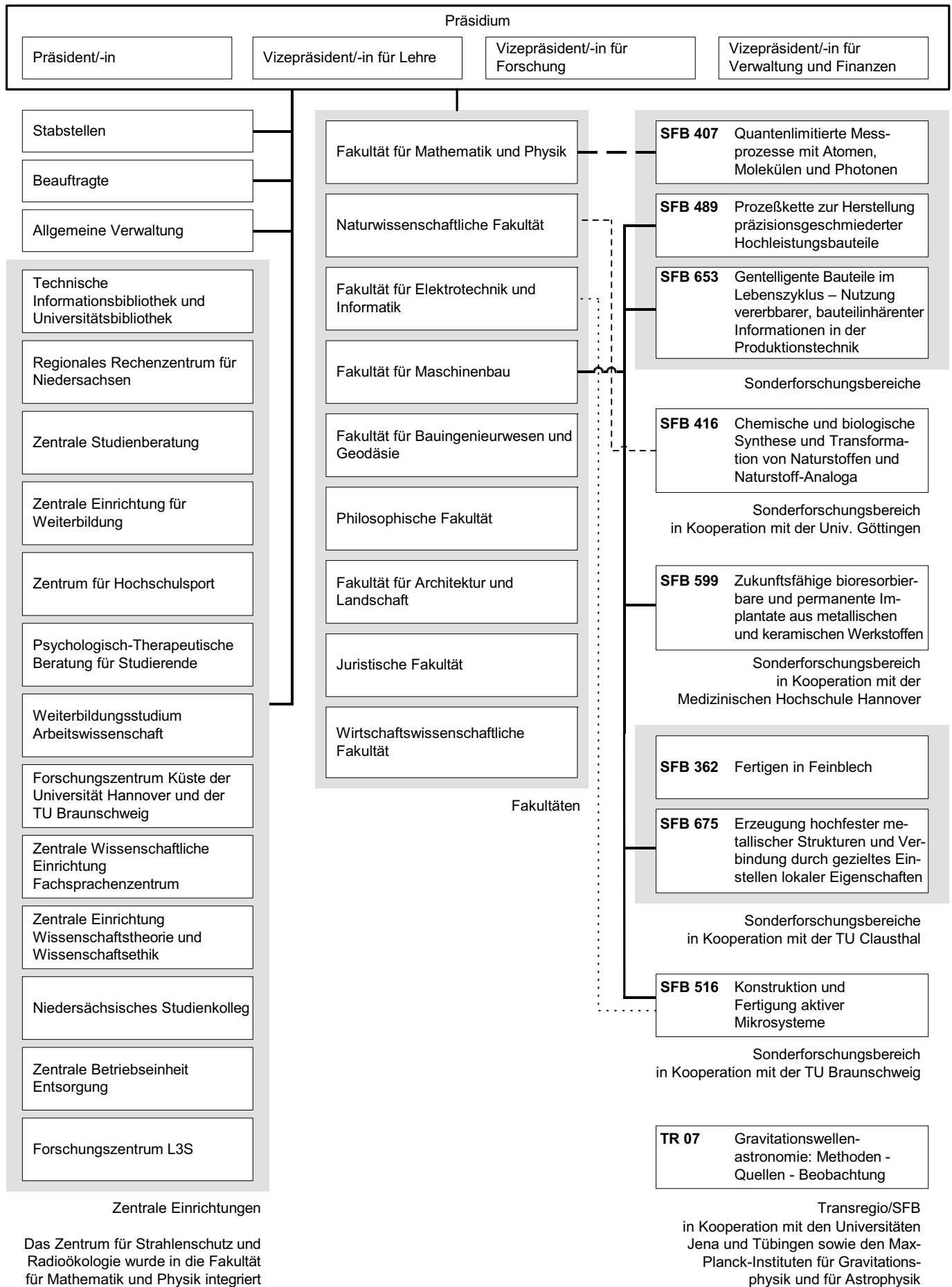
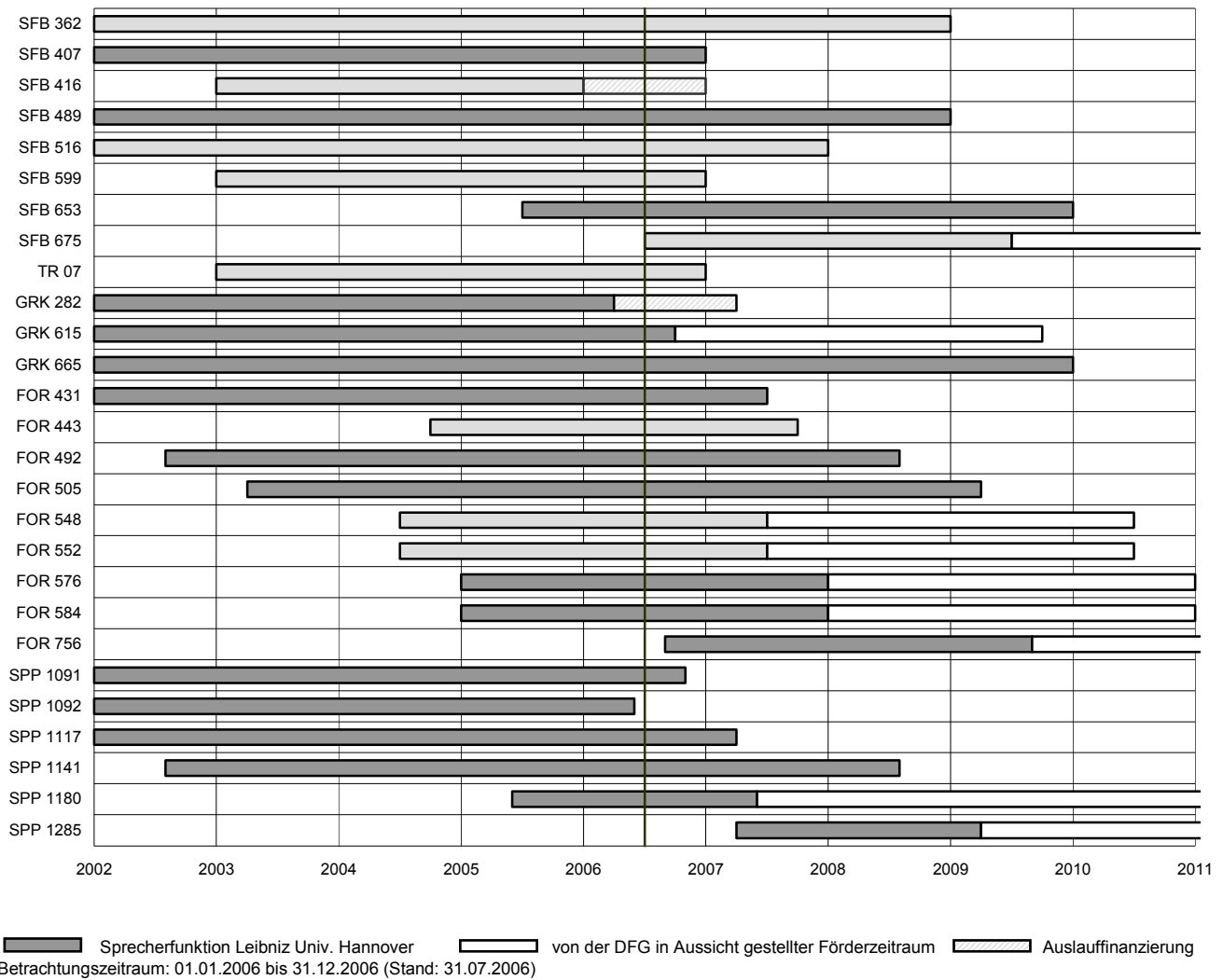


Bild 1.2 Organigramm der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2006)



Nur Schwerpunktprogramme (SPP) mit Sprecherfunktion der Leibniz Universität Hannover sind dargestellt.

Hinzu kommen im Betrachtungszeitraum weitere 31 Schwerpunktprogramme, an denen die Leibniz Universität Hannover beteiligt ist.

- SFB 362 Fertigen in Feinblech (TU Clausthal)
- SFB 407 Quantenlimitierte Meßprozesse mit Atomen, Molekülen und Photonen
- SFB 416 Chemische und biologische Synthese und Transformation von Naturstoffen und Naturstoff-Analoga (Univ. Göttingen)
- SFB 489 Prozeßkette zur Herstellung präzisionsgeschmiedeter Hochleistungsbauteile
- SFB 516 Konstruktion und Fertigung aktiver Mikrosysteme (TU Braunschweig)
- SFB 599 Zukunftsfähige bioresorbierbare und permanente Implantate aus metallischen und keramischen Werkstoffen (MHH)
- SFB 653 Gentelligente Bauteile im Lebenszyklus - Nutzung vererbbarer, bauteilinhärenter Informationen in der Produktionstechnik
- SFB 675 Erzeugung hochfester metallischer Strukturen und Verbindungen durch gezieltes Einstellen lokaler Eigenschaften (TU Clausthal)
- TR 07 Gravitationswellenastronomie: Methoden - Quellen - Beobachtung (Univ. Jena)
- GRK 282 Quantenfeldtheoretische Methoden in der Teilchenphysik, Gravitation und Statischen Physik
- GRK 615 Interaktion von Modellbildung, Numerik u. Softwarekonzepten für technisch-wissenschaftliche Problemstellungen
- GRK 665 Interference and Quantum Applications (Univ. Hannover, Orsay, Paris, Glasgow)
- FOR 431 Protected cultivation - an approach to sustainable vegetable production in the humid tropics
- FOR 443 Untersuchung der Wirkmechanismen der elektromagnetischen Blechumformung (Univ. Dortmund)
- FOR 492 Dynamische Kontaktprobleme mit Reibung in Elastomeren
- FOR 505 Hochleistungsfügetechnik für Hybridstrukturen
- FOR 548 Polysialinsäure: Evaluation eines neuen Werkstoffs als Gerüstsubstanz für die Herstellung artifiziereller Gewebe (MHH)
- FOR 552 Grundlagen der Warmblechumformung von höchstfesten Vergütungsstählen (Univ. Erlangen-Nürnberg)
- FOR 576 Mikrostrukturierung thermomechanisch hoch beanspruchter Oberflächen
- FOR 584 Earth Rotation and Global Dynamic Processes
- FOR 756 Impact of shocks on the vulnerability to poverty: consequences for development of emerging Southeast Asian economies
- SPP 527 Integrated Ocean Drilling Program/Ocean Drilling Program (IODP/ODP) (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe)
- SPP 1091 Brückenschläge zwischen idealen und realen Systemen in der heterogenen Katalyse
- SPP 1092 Quanten-Hall-Systeme
- SPP 1117 Prinzipien der Biomineralisation
- SPP 1141 Analyse, Modellbildung und Berechnung von Strömungsmischern mit und ohne chemische Reaktionen
- SPP 1180 Prognose und Beeinflussung der Wechselwirkungen von Strukturen und Prozessen
- SPP 1285 Halbleiter Spintronik

Bild 1.3 Laufende koordinierte Programme der DFG
an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2006

Abschlussart ↘												
Studienfach ↙	Dipl.	St.Ex.	M.Sc.	B.Sc.	M.Sc. Lehramt Gymnasien	B.Sc. fachübergreifend	B.Sc. Sonderpädagogik	M.Sc. Technical Education	B.Sc. Technical Education	Aufbau-/ Ergänzungsstudium	Weiterbildung	
Anglistik/Englisch					#	#			#			
Arbeitswissenschaft	#										o	
Architektur	o		o	o					#			
Bauingenieurwesen							#					
Bautechnik												
Berufspädagogik/Sozialpädagogik												
Biochemie				#								
Biologie				#	#	#			#			
Biomedizintechnik **			o									
Chemie			o	o	o	o			o			
Computergestützte Ingenieurwissenschaften			o	o								
Darstellendes Spiel ***					#	#		o	o			
Elektrotechnik	o											
Elektrotechnik und Informationstechnik			o	o								
Elektrotechnik/Technische Informatik	o											
Europäische Rechtspraxis										#	#	
European Studies												
Farbtechnik und Raumgestaltung									#			
Gartenbauwissenschaften			#	o								
Geodäsie und Geoinformatik				o								
Geographie/Erdkunde	#				o	#						
Geotechnik u. Infrastruktur Bauing.-/Verm.Wesen										o		
Geowissenschaften				o								
Germanistik/Deutsch					#	#	#		#			
Geschichte			#		#	#						
Holztechnik									#			
Horticulture										#		
Informatik			o	o								
Interkulturelle Pädagogik							#				o	
Kautschuktechnologie											o	
Konstruktiver Ingenieurbau							o					
Kunst												
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung				#								
Lebensmittelwissenschaft									#			
Lernförderung Deutsch/Mathematik							#					
Life Science			#	#								
Maschinenbau	o		o	o								
Material- und Nanochemie			o									
Mathematik			o	o	o	o	o		o			
Mathematik/Informatik	o											
Mechatronik			o	o								
Metalltechnik								o	o			
Meteorologie				o								
Musik *						#	#					
Ökotoxikologie									#			
Philosophie					#	#						
Physik			o	o	o	o			o			
Physik Studienrichtung Technische Physik			o									
Pflanzenbiotechnologie			#	#								
Politikwissenschaft/Politik				#	#	#		#	#			
Produktionstechnik und Logistik			o	o						#		
Rechtswissenschaften		#										
Religion/Theologie, ev.					o	o	o		o			
Religion/Theologie, kath.					o	o	o		o			
Religionswissenschaft/Werte + Normen					#	#						
Sachunterricht							#					
Schule										o		
Sonderpädagogik							#	#				
Sonderpädagogik/Sozialpädagogik							#	#	#	#		
Sozialwissenschaften				#								
Sport					#	#	#	#	#			
Spracherwerb							#					
Sprachwissenschaft							#					
Wasser und Umwelt							#				o	
Wirk- und Naturstoffchemie			o									
Wirtschaftsingenieur				#								
Wirtschaftswissenschaften				#								

o keine Zulassungsbeschränkung

Zulassungsbeschränkung

* wird nur von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

*** wird von der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig, angeboten

** wird gemeinsam mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover angeboten

Bild 1.4 Übersicht zum Studienangebot der Leibniz Universität Hannover im WS 2006/07

Abschlussart ↘	Dipl., St.Ex., M.Sc., B.Sc.	Mag.	LG	B.Sc. fachüb.	LBS	LBS Bachelor	LBS Master	LSo	LSo Bachelor	LGHR, sonst. LA	Weiterb.	Aufbau-/ Erg.	Prom.	Abschluss n. angestrebt	Summe
Studienfach ↙															
Anglistik (Englisch)		342	282	141	30	2		6		98			31	4	936
Arbeitswissenschaft											547				547
Architektur	705												7	22	734
Bauingenieurwesen	521										168	44	111	10	854
Bautechnik		1**			129	12									142
Berufspädagogik (Berufs-/Sozialpäd.)		73							5				7		85
Betriebswirtschaftslehre **		133**													133
Biochemie	226												57	1	284
Biologie	398		160	83	39	11		50		27			110	5	883
Biomedizinische Technik	7														7
Chemie	587		152	77	15	9				12			136	10	998
Computergest. Ingenieurwiss.	83												1		84
Darstellendes Spiel			16	6											22
Elektrotechnik	419				35	7							114	19	594
Elektrotechnik u. Informationstechnik	204												4		208
Elektrotechnik/Technische Informatik	138												28	1	167
Erwachsenenbildung	453											31	34	1	519
European Studies												35			35
Farbtechnik und Raumgestaltung					77	18									95
Gartenbauwissenschaft (Gartenbau)	314												55	7	376
Gemeinschafts-/Wirtschaftskunde					2										2
Geodäsie u. Geoinformatik	154												24	5	183
Geographie (Erdkunde)	326	1**	49	33				19		7			10	1	446
Geologie	5												3		8
Geowissenschaften	267												17		284
Germanistik (Deutsch)		765	234	178	66	17		233	14	493			52	13	2065
Geschichte		693	183	334				32		26			56	10	1334
Gestaltendes Werken								32		63					95
Holztechnik					116	25									141
Informatik	482												22	6	510
International Horticulture												41			41
Interkulturelle Pädagogik									6						6
Italianistik (Italienisch)		86	2												88
Kautschuktechnologie											18				18
Kunst								85	16	146					249
Landschafts- und Freiraumplanung	542												20	3	565
Lebensmittelwissenschaft		2**			164	17							7		190
Lernförderung Deutsch/Mathematik															11
Life Science	99								11				3		102
Maschinenbau	1597												182	6	1785
Mathematik	357	2**	350	243	55	19		72	5	311			27	5	1446
Mathematik/Informatik	214												14	1	229
Mathematik/Rechnergestützte Wiss.	29														29
Mechatronik	96														96
Medienwissenschaften ***		55													55
Metalltechnik					87	15							1	1	104
Meteorologie	155													6	161
Mineralogie	3													5	8
Musik ***								20	10	49					79
Ökotropologie						16									16
Pädagogik (Schulpädagogik)		356	5									5	28		394
Päd. b. Beeintr. d. schulischen Lernens								426							426
Päd. b. Beeintr. d. Sprache u. d. Sprechens								331							331
Päd. b. Beeintr. d. Verhaltens								222							222
Pflanzenbiotechnologie	98													1	99
Philosophie		285	42	63										8	400
Physik/Allg. Physik	327	1**	89	53	9	5		1		5			101	4	596
Physik/Techn. Physik	96													2	98
Politische Wissenschaft (Politik)		637	118	170	220	19	28	14		10			48	5	1269
Produktion und Logistik	94														94
Rechtinformatik												9		1	10
Rechtswissenschaften	1900	34**										116	168	2	2220
Religion/Theologie, ev.		26	23	16	60		4	32	4	132			5	4	306
Religion/Theologie, kath.		11	30	10	18	2	2	13		26					112
Religionswissenschaft (Werte u. Normen)		161	23	32	1			1		13			8	1	240
Romanistik (Französisch)		88	71		2					12					176
Sachunterricht								145	33	343					521
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)	167				121	16	6		126			44	31		511
Sozialpsychologie		240											10		250
Sozialwissenschaften (Sozialkunde)	1003		2										22	2	1029
Soziologie		395											30	1	426
Sport		22**	185	31	69	11	7	104	12	211			9	1	662
Spracherwerb/Sprachwissenschaft									27						27
Textil- und Bekleidungstechnik					48										48
Textiles Gestalten								26		34					60
Volkswirtschaftslehre **		5**													5
Wirtschaftsingenieur	344														344
Wirtschaftswissenschaften	2400												96	22	2518
Summe Fachfälle	14810	4414	2016	1470	1363	221	47	1864	269	2018	733	327	1716	175	31443*
Summe Studierende	14278	1850	1025	748	658	110	47	489	126	755	731	282	1705	169	22971*

* ohne 1154 Beurlaubte (1646 FF)

** laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig

*** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 2.1 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2005/06

Abschlussart ↘	Dipl., St.Ex., M.Sc., B.Sc.	Mag.	LG	B.Sc. fachüb	LBS	LBS Bachelor	LBS Master	LSo	LSo Bachelor	LGHR, sonst. LA	Weiterb.	Aufbau-/ Erg.	Prom.	Abschluss n. angestrebt	Summe
Studienfach ↙															
Anglistik (Englisch)		319	278	129	26	2		5		79			32	4	874
Arbeitswissenschaft											505				505
Architektur	638												6	25	669
Bauingenieurwesen	467										174	45	100	13	799
Bautechnik		1**			108	12									121
Berufspädagogik (Berufs-/Sozialpäd.)		69							4				7		80
Betriebswirtschaftslehre **		122**													122
Biochemie	186												61	1	248
Biologie	363		151	74	34	8		45		21			113	1	810
Biomedizinische Technik	8														8
Chemie	520		145	65	14	7				12			129	9	901
Computergest. Ingenieurwiss.	69												1		70
Darstellendes Spiel			17	5											22
Elektrotechnik	379				34	6							115	15	549
Elektrotechnik u. Informationstechnik	164												8	1	173
Elektrotechnik/Techn. Informatik	124												24	1	149
Erwachsenenbildung	421											40	30	1	492
European Studies												32			32
Farbtechnik und Raumgestaltung					65	17									82
Gartenbauwissenschaft (Gartenbau)	260												47	6	313
Gemeinschafts-/Wirtschaftskunde					2										2
Geodäsie und Geoinformatik	142												20	5	167
Geographie (Erdkunde)	300	1**	45	29				15		5			7		402
Geologie	4												3		7
Geowissenschaften	244												21		265
Germanistik (Deutsch)		690	219	175	61	15		210	14	422			50	22	1878
Geschichte		640	180	288				30		22			59	10	1229
Gestaltendes Werken								26		58					84
Holztechnik					106	23									129
Informatik	459												27	4	490
International Horticulture												40	1		41
Interkulturelle Pädagogik									6						6
Italianistik (Italienisch)		79	2												81
Kautschuktechnologie											17				17
Kunst								77	16	115			1		209
Landschafts- und Freiraumplanung	494												22	3	519
Lebensmittelwissenschaft		2**			146	15							8		171
Lernförderung Deutsch/Mathematik															11
Life Science	90												5		95
Maschinenbau	1500												178	16	1694
Mathematik	305	1**	322	188	47	18		62	4	268			27	5	1247
Mathematik/Informatik	190												11	1	202
Mathematik/Rechnergestützte Wiss.	28														28
Mechatronik	85														85
Medienwissenschaften ***		53													53
Metalltechnik					73	12						1	1		87
Meteorologie	128												9	2	139
Mineralogie	3												5	1	9
Musik***								18	8	45					71
Ökotropologie						12									12
Pädagogik (Schulpädagogik)	1	321	5										24	1	352
Päd. b. Beeintr. d. schulischen Lernens								381							381
Päd. b. Beeintr. d. Sprache u.d. Sprechens								294							294
Päd. b. Beeintr. d. Verhaltens								201							201
Pflanzenbiotechnologie	98												1	1	100
Philosophie		267	32	64									7	3	373
Physik/Allg. Physik	306	1**	94	44	9	2		1		5			106	6	575
Physik/Techn. Physik	91											1	2	1	94
Politische Wissenschaft (Politik)		590	103	153	198	17	26	10		11			47	7	1162
Produktion und Logistik	79														79
Rechtswissenschaften	1720	32										107	141	1	2001
Religion/Theologie, ev.		21**	21	14	49		3	28	4	106			5		251
Religion/Theologie, kath.		13	27	10	18	2	1	13		25					109
Religionswissenschaft (Werte u. Normen)		147	20	30	1			1		13			7	1	220
Romanistik (Französisch)		79	67		2					10			3		161
Sachunterricht								131	31	293					455
Schulpädagogik												3	2		5
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)	156				102	15	5		119			41	30		468
Sozialpsychologie		208											7		215
Sozialwissenschaften/Sozialkunde	939		1										28	2	970
Soziologie		369											28	1	398
Sport		19**	179	30	59	11	6	94	13	187			8		606
Spracherwerb/Sprachwissenschaft									24						24
Textil- und Bekleidungstechnik					40										40
Textiles Gestalten								21		30					51
Volkswirtschaftslehre **		7**													7
Wirtschaftsingenieur	311													2	313
Wirtschaftswissenschaften	2231												91	17	2339
Summe Fachfälle	13503	4051	1908	1298	1194	194	41	1663	254	1727	696	310	1665	189	28693*
Summe Studierende	13034	1701	974	663	571	96	41	437	119	648	694	271	1658	177	21082*

* ohne 1081 Beurlaubte (1537 FF) ** laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig *** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 2.2 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2006

Abschlussart →	Dipl.	B.Sc.	M.Sc.	St.Ex.	Mag.	LG	B.Sc. fachüb.	LBS Bachelor	LBS Master	LSo Bachelor	Weiterb.	Aufbau-/Erg.	Prom.	Abschluss n. angestrebt	Summe
Studienfach ↓															
Anglistik (Englisch)							101	2			39			1	104
Arbeitswissenschaft															39
Architektur	127												1	1	129
Bauingenieurwesen	105	33	14								32	1	2		187
Bautechnik								12							12
Berufs-/Sozialpädagogik										5					5
Betriebswirtschaftslehre **					3**										3
Biochemie	27												2		29
Biologie		31					56	11					16		114
Biomedizinische Technik			2												2
Chemie	119	35	5				64	9					6	3	241
Computergest. Ingenieurwiss.		27	9												36
Darstellendes Spiel							6								6
Elektrotechnik	64							7						2	78
Elektrotechnik u. Informationstechnik		33	23										1		57
Elektrotechnik/Techn. Informatik	24														24
Erwachsenenbildung	59											4			63
Europäische Rechtspraxis												50			50
European Studies												15			15
Farbtechnik und Raumgestaltung								18							18
Gartenbau													8	2	10
Gartenbauwissenschaft		104	19										2		125
Geodäsie und Geoinformatik		51												1	52
Geographie (Erdkunde)	40						33						1		74
Geowissenschaften	27	15											3		45
Germanistik (Deutsch)							157	17		14					188
Geschichte							290							3	293
Holztechnik								25							25
Informatik		81	26										3	1	111
International Horticulture												18			18
Interkulturelle Pädagogik										6					6
Kautschuktechnologie										16	17				17
Kunst															16
Landschafts- und Freiraumplanung	94												1		95
Lebensmittelwissenschaft								17					1		18
Lernförderung Deutsch/Mathematik										11					11
Life Science		20	6												26
Maschinenbau	291	57	30										13	2	393
Mathematik	79	14											2		342
Mathematik/Informatik	49						223	19		5					49
Mathematik/Rechnergestützte Wiss.	5														5
Mechatronik		57	2												59
Medienwissenschaft ***					1										1
Metalltechnik								15							15
Meteorologie	84														84
Mineralogie													1		1
Musik***										10					10
Ökotoxikologie								16							16
Pädagogik													1		1
Pflanzenbiotechnologie		28	16												44
Philosophie							63								63
Physik/Allg. Physik	79						42	5					4		130
Physik/Techn. Physik	26														26
Politische Wissenschaft (Politik)							170	19	11				2		202
Produktion und Logistik		77	2												79
Rechtsinformatik												9		1	10
Rechtswissenschaften				307									1		308
Religion/Theologie, ev.						1	16		1	4			1		23
Religion/Theologie, kath.							10								12
Religionswissenschaft (Werte u. Normen)							31	2							31
Sachunterricht										33					33
Schulpädagogik												4			4
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)								16	6	126		8	2		158
Sozialwissenschaften	146														146
Soziologie													2		2
Sport							31	11	3	12					57
Spracherwerb										14					14
Sprachwissenschaft										13					13
Wirtschaftsingenieur	112														112
Wirtschaftswissenschaften	488												3	2	493
Summe Fachfälle	2045	663	154	307	4	1	1293	221	21	269	88	109	84	19	5278*
Summe Studierende	2005	657	138	306	1	1	658	110	21	126	88	96	84	19	4308*

* ohne 55 Beurlaubte (81 FF)

** laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig

*** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 2.3 1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im WS 2005/06

Abschlussart ↗	Dipl.	B.Sc.	M.Sc.	St.Ex.	Mag.	LG	B.Sc. fachüb.	LBS Bachelor	LBS Master	LSo Bachelor	Weiterb.	Aufbau-/Erg.	Prom.	Abschluss n. angestrebt	Summe
Studienfach ↘															
Anglistik (Englisch)											20		2		2
Arbeitswissenschaft															20
Architektur															0
Bauingenieurwesen			10								28	1	3	1	43
Bautechnik															0
Berufs-/Sozialpädagogik													1		1
Betriebswirtschaftslehre **													5		0
Biochemie													7		5
Biologie															7
Biomedizinische Technik			1												1
Chemie													3	2	5
Computergest. Ingenieurwiss.			1												1
Darstellendes Spiel															0
Elektrotechnik														1	1
Elektrotechnik u. Informationstechnik													1		1
Elektrotechnik/Techn. Informatik															0
Erwachsenenbildung												14	2		16
Europäische Rechtspraxis												20			20
European Studies															0
Farbtechnik und Raumgestaltung															0
Gartenbau													4	1	5
Gartenbauwissenschaft															0
Geodäsie und Geoinformatik													1		1
Geographie (Erdkunde)													1		1
Geowissenschaften													2		2
Germanistik (Deutsch)						1							1		2
Geschichte													2		2
Holztechnik															0
Informatik			17										5		22
International Horticulture													1		1
Interkulturelle Pädagogik															0
Kautschuktechnologie															0
Kunst															0
Landschafts- und Freiraumplanung													1		1
Lebensmittelwissenschaft															0
Lernförderung Deutsch/Mathematik															0
Life Science															0
Maschinenbau			8										7	1	16
Mathematik													1	1	2
Mathematik/Informatik															0
Mathematik/Rechnergestützte Wiss.															0
Mechatronik			2												2
Medienwissenschaft ***															0
Metalltechnik															0
Meteorologie													1	1	2
Mineralogie															0
Musik***															0
Ökotoxikologie															0
Pädagogik													1		1
Pflanzenbiotechnologie														1	1
Philosophie															0
Physik/Allg. Physik													4	1	5
Physik/Techn. Physik															0
Politische Wissenschaft (Politik)													1		1
Produktion und Logistik			1												1
Rechtinformatik															0
Rechtswissenschaften													3		3
Religion/Theologie, ev.															0
Religion/Theologie, kath.															0
Religionswissenschaft (Werte u. Normen)													1		1
Sachunterricht															0
Schulpädagogik															0
Sonderpädagogik (Sozial-/Sonderpäd.)	1											7	3		11
Sozialwissenschaften	1												2		3
Soziologie													1		1
Sport													1		1
Spracherwerb															0
Sprachwissenschaft															0
Wirtschaftsingenieur															0
Wirtschaftswissenschaften													1	1	2
Summe Fachfälle	2	0	40	0	0	1	0	0	0	0	48	42	69	11	213
Summe Studierende	2		34			1					48	41	69	11	205*

* ohne 89 Beurlaubte (117 FF)

** laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig

*** wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten

Bild 2.4 1. Fachsemester/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Studienfächern im SS 2006

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06												
	Dipl., St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Magister, Weiterbildung	LG	B.Sc. fachüb.	LBS, LBS Bachelor, LBS Master	LSo, LSo Bachelor	LGHR und sonst. LA	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie	699	168	45		153	76	221				203	1565	1304
2 Biologie	334	64			160	83	50				110	801	643
3 Geowissenschaft	240	35									25	300	298
4 Geographie	326				49	33					10	418	369
5 Gartenbau	80	297	76								56	509	505
Naturwissensch. Fakultät	1679	564	121	0	362	192	271	0	0	404	3593	3119	
6 Mathematik	549	51			351	242	74				41	1308	934
7 Physik	423				89	53	15				103	683	582
8 Meteorologie	155										6	161	160
Fak. f. Mathematik u. Physik	1127	51	0	0	440	295	89	0	0	150	2152	1676	
9 Elektrotechnik	557	78	126				42				146	949	917
10 Informatik		369	113								22	504	471
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	557	447	239	0	0	0	42	0	0	168	1453	1389	
11 Maschinenbau	1253	311	230	18	0	0	103	0	0	183	2098	1951	
Fak. f. Maschinenbau	1253	311	230	18	0	0	103	0	0	183	2098	1951	
12 Bauingenieurwesen	414	124	153	125							112	928	911
13 Geodäsie	103	51									24	178	177
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	517	175	153	125	0	0	0	0	0	136	1106	1088	
14 Germanistik				765	250	184	83				52	1334	672
15 Anglistik				342	282	141	32				31	828	424
16 Romanistik				174	73		2				3	252	114
17 Geschichte				693	183	334					56	1266	611
18 Philosophie				285	42	63					8	398	167
19 Religionswissenschaft				161	23	32	1				8	225	104
20 Politische Wissenschaft				672	120	170	269				48	1279	619
21 Soziologie/Psychologie	1003			635							62	1700	1305
22 Berufspädagogik				73			22				7	102	48
23 Pädagogik	489			393	243	57	173		2018		78	3451	1697
24 Sonderpädagogik	211						121	2133			31	2496	898
25 Textil- u Bekleidungs-technik							48					48	29
Philosophische Fakultät	1703	0	0	4193	1216	981	751	2133	2018	384	13379	6687	
26 Architektur	705										7	712	709
27 Arbeitstechnik							377					377	230
28 Landschaftsarchitektur	542										20	562	558
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	1247	0	0	0	0	0	377	0	0	27	1651	1496	
29 Rechtswissenschaft	1900			125							168	2193	2075
Juristische Fakultät	1900	0	0	125	0	0	0	0	0	168	2193	2075	
30 Wirtschaftswissenschaft	2744										96	2840	2707
Wirtschaftswiss. Fakultät	2744	0	0	0	0	0	0	0	0	96	2840	2707	
Arbeitswissenschaft				547								547	546
Summe Fachfälle	12727	1548	743	5008	2018	1468	1633	2133	2018	1716	31012		
Summe Studierende	12297	1463	724	2586	1026	747	815	615	755	1705		22733 *	

* ohne 169 Studierende (175 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), ohne 1154 Beurlaubte (1646 FF), ohne 14 Studierende (55 FF) der Medienwissenschaften sowie ohne 56 Studierende (201 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind

Bild 2.5 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2005/06**

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im SS 2006												Summe Studierende
	Dipl., St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Magister, Weiterbildung	LG	B.Sc. fachüb.	LBS, LBS Bachelor, LBS Master	LSo, LSo Bachelor	LGHR und sonst. LA	Promotion	Summe Fachfälle		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie	612	151	33			145	65	194			203	1403	1170
2 Biologie	300	63				151	74	42			113	743	600
3 Geowissenschaft	229	22									29	280	279
4 Geographie	300					45	29				7	381	337
5 Gartenbau	71	252	75								49	447	445
Naturwissensch. Fakultät	1512	488	108	0		341	168	236	0	0	401	3254	2830
6 Mathematik	481	42				322	188	65			38	1136	815
7 Physik	395		2			94	44	12			108	655	557
8 Meteorologie	128										9	137	136
Fak. f. Mathematik u. Physik	1004	42	2	0		416	232	77	0	0	155	1928	1508
9 Elektrotechnik	503	65	99					40			147	854	823
10 Informatik		338	121								27	486	466
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	503	403	220	0	0	0	0	40	0	0	174	1340	1289
11 Maschinenbau	1178	273	221	17				86			179	1954	1822
Fak. f. Maschinenbau	1178	273	221	17	0	0	0	86	0	0	179	1954	1822
12 Bauingenieurwesen	368	100	160	127							101	856	848
13 Geodäsie	95	47									20	162	162
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	463	147	160	127	0	0	0	0	0	0	121	1018	1009
14 Germanistik				690	236	180	76				50	1232	622
15 Anglistik				319	278	129	28				32	786	406
16 Romanistik				158	69		2				3	232	105
17 Geschichte				640	180	288					59	1167	566
18 Philosophie				267	32	64					7	370	157
19 Religionswissenschaft				147	20	30	1				7	205	96
20 Politische Wissenschaft				622	104	153	243				47	1169	568
21 Soziologie/Psychologie	939			577							63	1579	1218
22 Berufspädagogik				69			20				7	96	45
23 Pädagogik	465			355	232	54	149			1727	70	3052	1525
24 Sonderpädagogik	197						102	1917			30	2246	819
25 Textil- u Bekleidungs-technik							40					40	24
Philosophische Fakultät	1601	0	0	3844	1151	898	661	1917	1727		375	12174	6150
26 Architektur	638										6	644	641
27 Arbeitstechnik								331				331	201
28 Landschaftsarchitektur	494										22	516	513
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	1132	0	0	0	0	0	331	0	0	0	28	1491	1355
29 Rechtswissenschaft	1720			107							141	1968	1869
Juristische Fakultät	1720	0	0	107	0	0	0	0	0	0	141	1968	1869
30 Wirtschaftswissenschaft	2542										91	2633	2504
Wirtschaftswiss. Fakultät	2542	0	0	0	0	0	0	0	0	0	91	2633	2504
Arbeitswissenschaft				505								505	504
Summe Fachfälle	11655	1353	711	4600	1908	1298	1431	1917	1727	1665		28265	
Summe Studierende	11262	700	1285	2386	974	663	709	556	648	1658			20841 *

* ohne 177 Studierende (189 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), ohne 1081 Beurlaubte (1537 FF), ohne 13 Studierende (53 FF) der Medienwissenschaften sowie ohne 51 Studierende (186 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind

Bild 2.6 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im SS 2006

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06													
	Dipl., St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Magister, Weiterbildung	LG	B.Sc. fachüb.	LBS, LBS Bachelor, LBS Master	LSo, LSo Bachelor	LGHR und sonst. LA	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studentinnen	in % von Gesamt	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie		347	86	26		85	47	151			88	830	681	52%
2 Biologie		212	50			101	59	43			67	532	423	66%
3 Geowissenschaft		106	16								11	133	132	44%
4 Geographie		130				32	19				3	184	157	42%
5 Gartenbau		49	166	41							26	282	281	56%
Naturwissensch. Fakultät		844	318	67	0	218	125	194	0	0	195	1961	1672	54%
6 Mathematik		197	19			185	136	28			7	572	388	42%
7 Physik		74				35	18	1			11	139	108	19%
8 Meteorologie		83									2	85	85	53%
Fak. f. Mathematik u. Physik		354	19	0	0	220	154	29	0	0	20	796	581	35%
9 Elektrotechnik		59	15	23				1			11	109	105	11%
10 Informatik			47	15							5	67	60	13%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		59	62	38	0	0	0	1	0	0	16	176	164	12%
11 Maschinenbau		132	71	35	3			19			23	283	251	13%
Fak. f. Maschinenbau		132	71	35	3	0	0	19	0	0	23	283	251	13%
12 Bauingenieurwesen		158	30	42	24						33	287	283	31%
13 Geodäsie		23	17								6	46	46	26%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		181	47	42	24	0	0	0	0	0	39	333	329	30%
14 Germanistik					570	167	121	61			36	955	480	71%
15 Anglistik					250	171	91	22			24	558	289	68%
16 Romanistik					152	63		1			2	218	97	86%
17 Geschichte					319	102	159				27	607	292	48%
18 Philosophie					123	30	33				3	189	79	47%
19 Religionswissenschaft					110	20	22	1			3	156	72	69%
20 Politische Wissenschaft					286	58	56	69			15	484	238	38%
21 Soziologie/Psychologie		619			417						33	1069	817	63%
22 Berufspädagogik					51			10			1	62	25	54%
23 Pädagogik		399			306	128	35	70		1660	47	2645	1283	76%
24 Sonderpädagogik		171						62	1779		22	2034	724	81%
25 Textil- u Bekleidungs-technik								48				48	29	100%
Philosophische Fakultät		1189	0	0	2584	739	517	344	1779	1660	213	9025	4424	66%
26 Architektur		398									4	402	401	57%
27 Arbeitstechnik								139				139	84	36%
28 Landschaftsarchitektur		343									9	352	349	63%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		741	0	0	0	0	0	139	0	0	13	893	833	56%
29 Rechtswissenschaft		1022			71						45	1138	1078	52%
Juristische Fakultät		1022	0	0	71	0	0	0	0	0	45	1138	1078	52%
30 Wirtschaftswissenschaft		1054									29	1083	1051	39%
Wirtschaftswiss. Fakultät		1054	0	0	0	0	0	0	0	0	29	1083	1051	39%
Arbeitswissenschaft					314							314	314	57%
Summe Fachfälle		5576	517	182	2996	1177	796	726	1779	1660	593	16002		
Summe Studentinnen		5439	491	178	1523	599	406	355	510	608	591	10697 *		
in % von Gesamt		44%	34%	25%	59%	58%	54%	43%	83%	80%	35%			47%

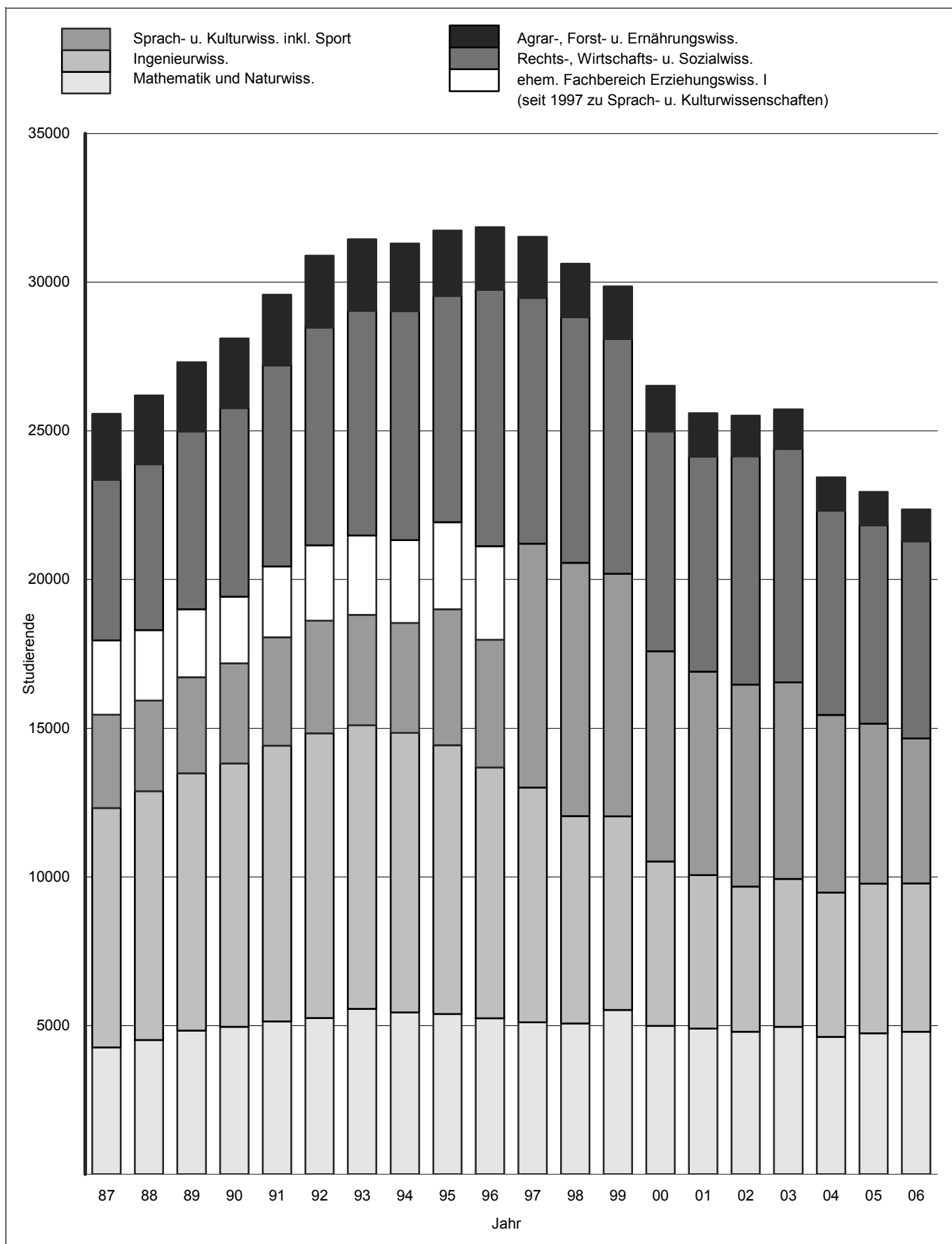
* ohne 93 Studentinnen (98 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), ohne 572 Beurlaubte (864 FF), ohne 10 Studentinnen (42 FF) der Medienwissenschaften sowie ohne 36 Studentinnen (133 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind

Bild 2.7 Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2005/06**

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Ausländische Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2005/06													Summe Studierende	in % von Gesamt
	Dipl., St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Magister, Weiterbildung	LG	B.Sc. fachüb.	LBS, LBS Bachelor, LBS Master	LSo, LSo Bachelor	LGHR und sonst. LA	Promotion	Summe Fachfälle				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1 Chemie		89	21	24		4	3	5			52	198	185	14%	
2 Biologie		32	4			2	2	2			21	63	59	9%	
3 Geowissenschaft		24	2								6	32	32	11%	
4 Geographie		18				5	2					25	20	5%	
5 Gartenbau		7	31	41							29	108	107	21%	
Naturwissensch. Fakultät		170	58	65	0	11	7	7	0	0	108	426	402	13%	
6 Mathematik		139	18			18	6				10	191	173	19%	
7 Physik		52		2		7	2				18	81	75	13%	
8 Meteorologie		9										9	9	6%	
Fak. f. Mathematik u. Physik		200	18	2	0	25	8	0	0	0	28	281	257	15%	
9 Elektrotechnik		223	53	110				1			42	429	423	46%	
10 Informatik			74	27							12	113	108	23%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		223	127	137	0	0	0	1	0	0	54	542	530	38%	
11 Maschinenbau		206	76	208	4			2			37	533	515	26%	
Fak. f. Maschinenbau		206	76	208	4	0	0	2	0	0	37	533	515	26%	
12 Bauingenieurwesen		60	26	36	46						23	191	189	21%	
13 Geodäsie		13									4	17	17	9%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		73	26	36	46	0	0	0	0	0	27	208	205	19%	
14 Germanistik					229	20	9	2			12	272	137	20%	
15 Anglistik					101	12	12				3	128	64	15%	
16 Romanistik					84	11						95	45	40%	
17 Geschichte					110	11	21				3	145	66	11%	
18 Philosophie					33	3	7				1	44	19	11%	
19 Religionswissenschaft					23	1					3	27	14	14%	
20 Politische Wissenschaft					127	8	7	2			6	150	83	13%	
21 Soziologie/Psychologie		168			149						13	330	236	18%	
22 Berufspädagogik					17						1	18	9	18%	
23 Pädagogik		88			131	7	3	1		118	8	356	203	12%	
24 Sonderpädagogik		33						2	68		3	106	55	6%	
25 Textil- u Bekleidungs-technik												0		0%	
Philosophische Fakultät		289	0	0	1004	73	59	7	68	118	53	1671	931	14%	
26 Architektur		138									2	140	140	20%	
27 Arbeitstechnik								2				2	1	1%	
28 Landschaftsarchitektur		47									7	54	53	10%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		185	0	0	0	0	0	2	0	0	9	196	194	13%	
29 Rechtswissenschaft		200			39						11	250	234	11%	
Juristische Fakultät		200	0	0	39	0	0	0	0	0	11	250	234	11%	
30 Wirtschaftswissenschaft		436									11	447	428	16%	
Wirtschaftswiss. Fakultät		436	0	0	0	0	0	0	0	0	11	447	428	16%	
Arbeitswissenschaft					4							4	4	1%	
Summe Fachfälle		1982	305	448	1097	109	74	19	68	118	338	4558			
Summe Studierende		1956	289	443	506	57	36	10	20	48	335		3700 *		
in % von Gesamt		16%	20%	61%	20%	6%	5%	1%	3%	6%	20%			16%	

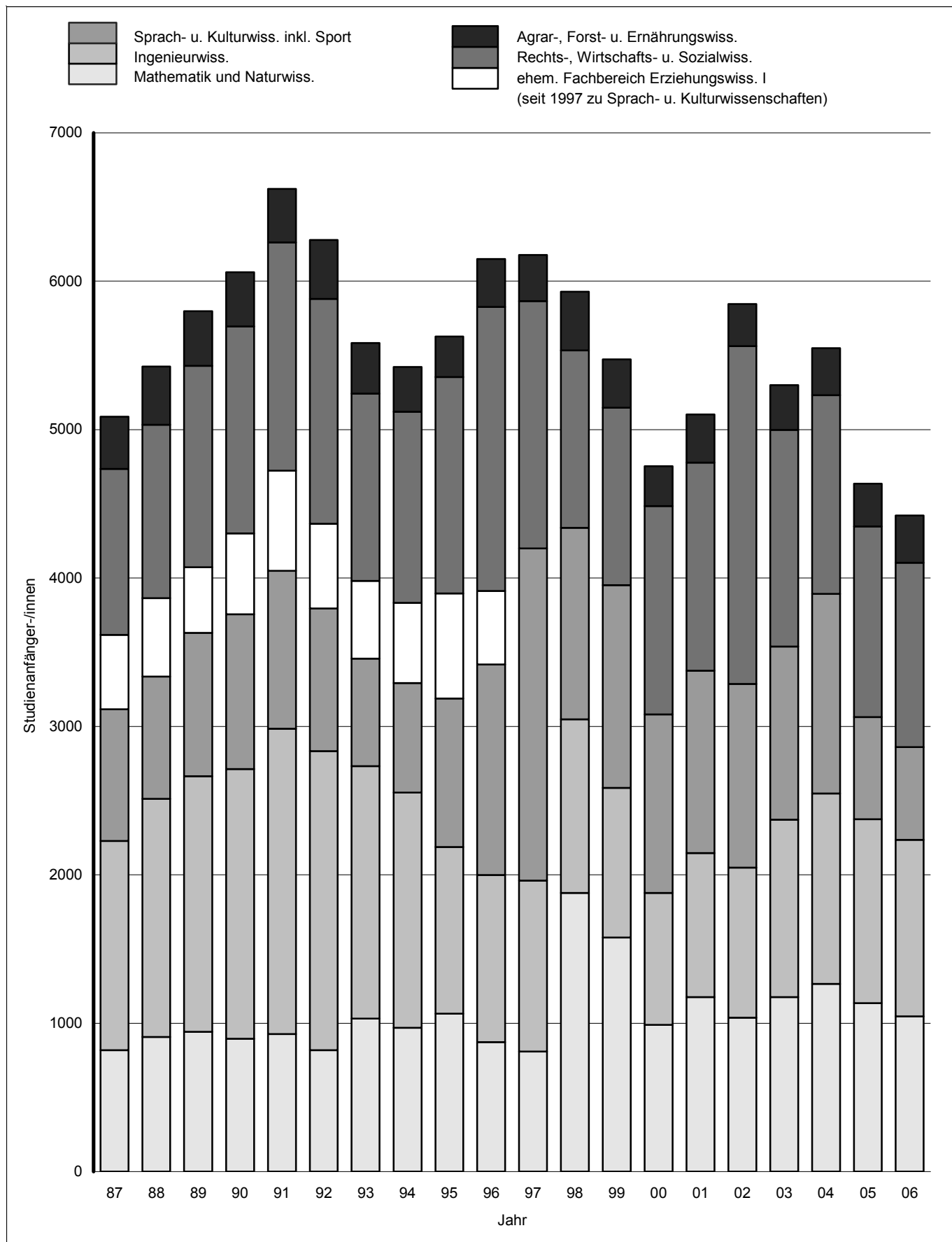
* ohne 168 Studierende (175 FF), die keine Abschlussprüfung anstreben (z.B. ERASMUS-Stud.), ohne 277 Beurlaubte (378 FF), ohne 1 Studierenden (2 FF) der Medienwissenschaften sowie ohne 18 Studierende (72 FF) von Studiengängen, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind

Bild 2.8 Ausländische Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im **WS 2005/06**



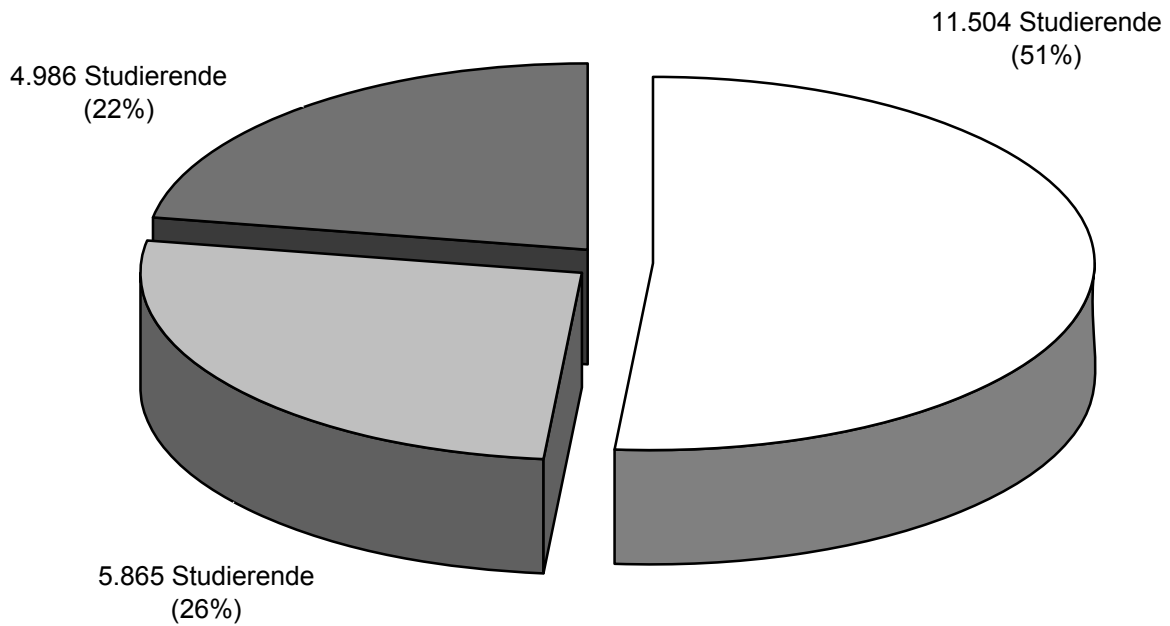
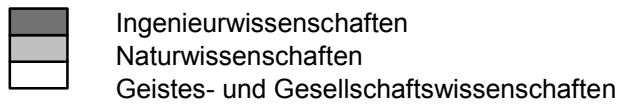
Die Entwicklung der Zahl der Studierenden ist bezogen auf das jeweilige Wintersemester eines Studienjahres (z.B. bezieht sich die Jahreszahl 2000 auf das Studienjahr 2000 mit dem WS 1999/2000). Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten; Nebenhörer, Gasthörer und Kollegiaten sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 2.9 Entwicklung der Zahl der Studierenden je Hauptstudienbereich seit 1987

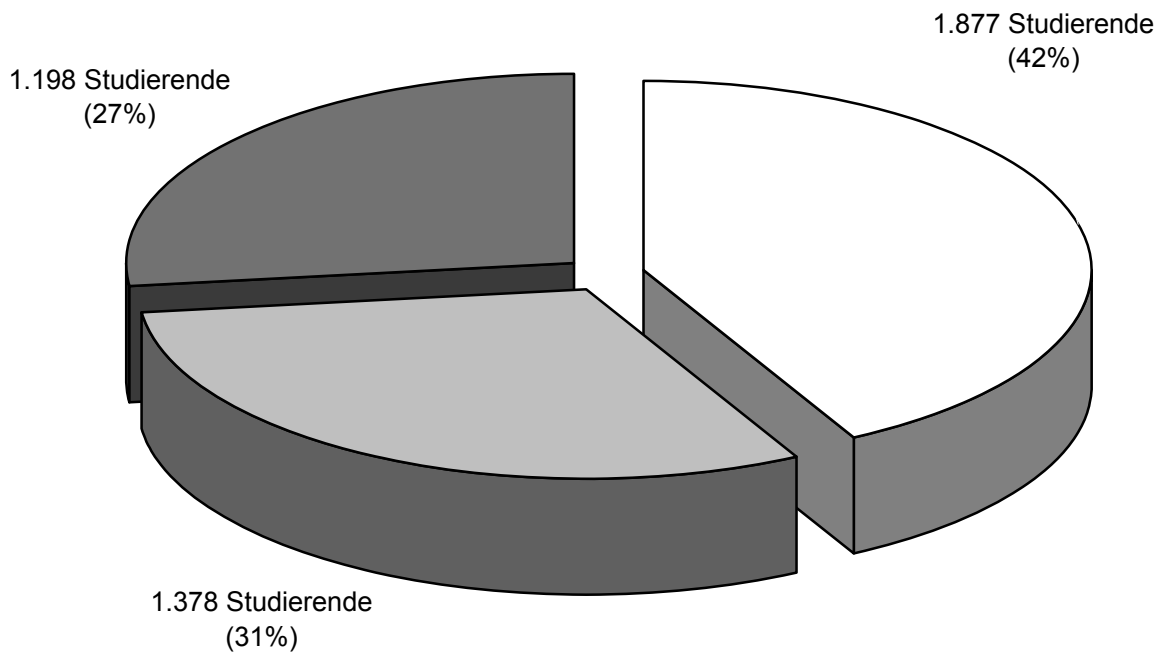


Die Entwicklung der Zahl der Studienanfänger ist bezogen auf das jeweilige Studienjahr (z.B. bezieht sich die Jahreszahl 2000 auf das Studienjahr 2000 mit dem WS 1999/2000 und dem SS 2000). Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten; Nebenhörer, Gasthörer und Kollegiaten sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 2.10 Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Hauptstudienbereich seit 1987



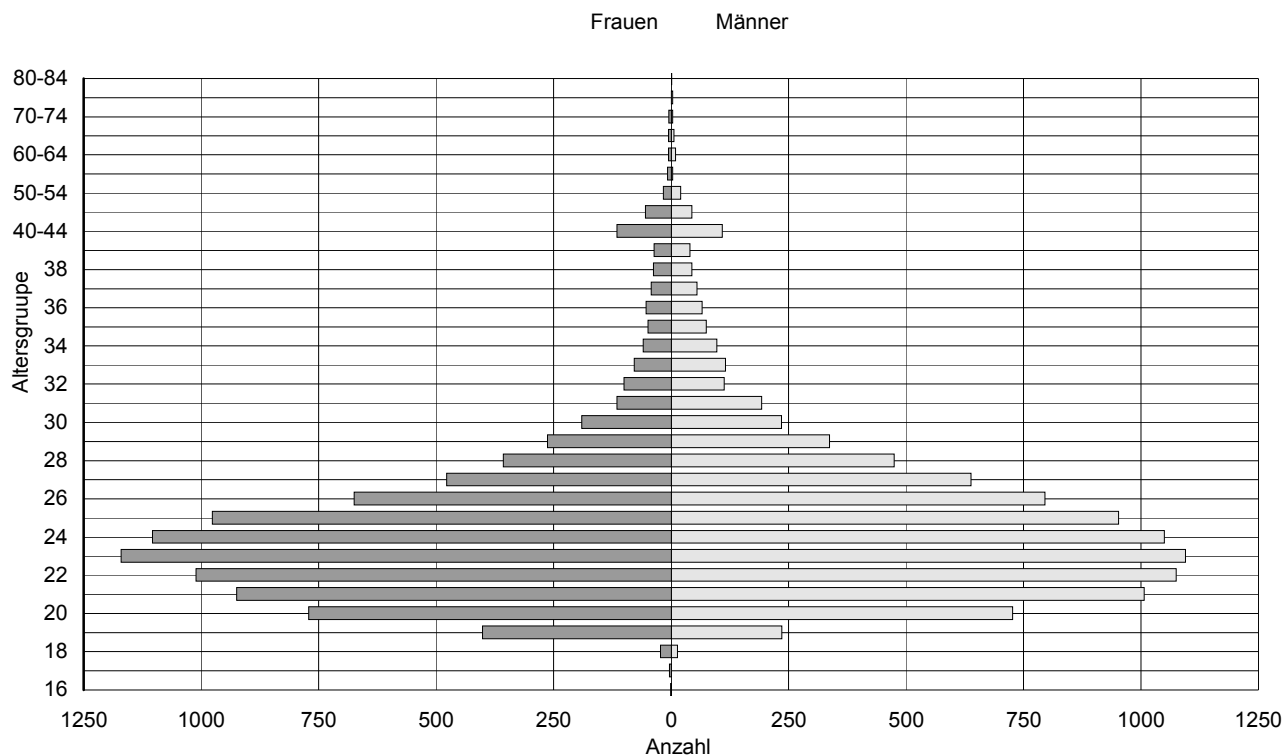
Verteilung der Studierenden insgesamt (ohne Beurlaubte) im WS 2005/06



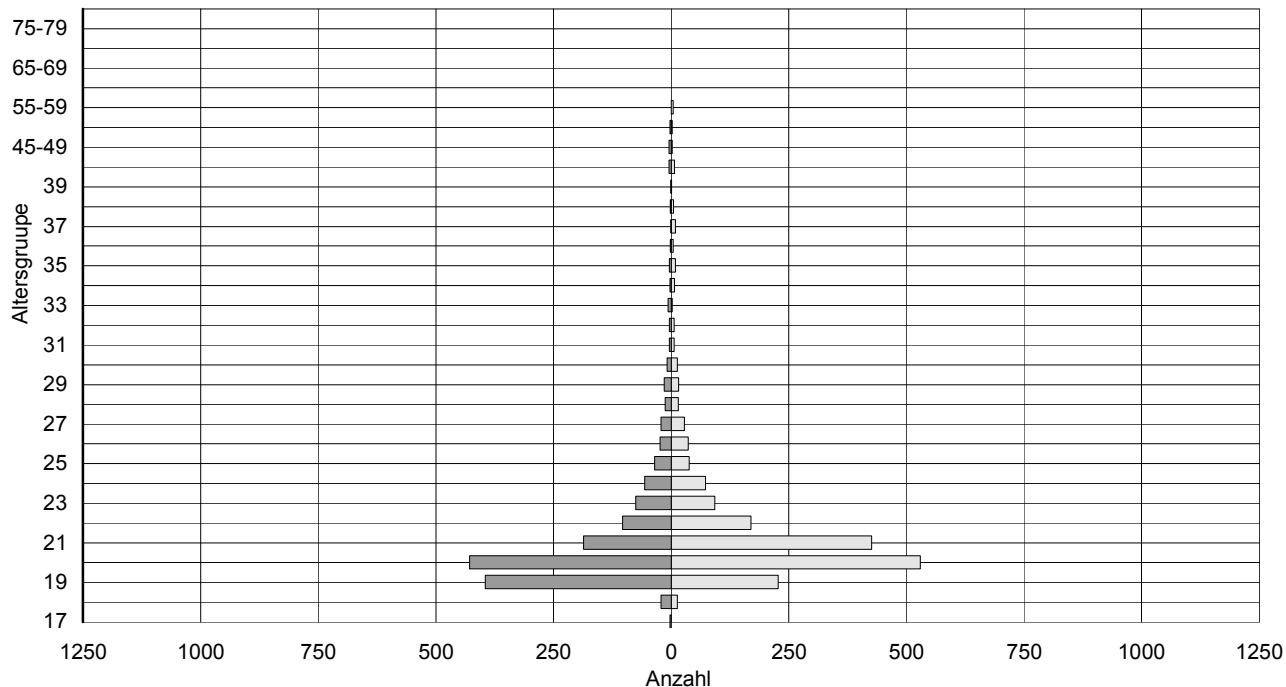
Verteilung der Studierenden im 1. Fachsemester im Studienjahr 2006 (WS 2005/06 und SS 2006)

ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften

Bild 2.11 Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen



Altersstruktur der Studierenden im Erststudium (ohne Beurlaubte) im WS 2005/06
(Stichtag: 15.11.2005)



Altersstruktur der Studienanfänger * im Studienjahr 2006
(Stichtag WS 2005/06: 15.11.2005; Stichtag SS 2006: 15.05.2006)

* Studienanfänger: erst- oder neuimmatriculierte Studierende im 1. Fach- und Hochschulsemerster (vgl. Glossar)
ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften,
ohne Promotionsstudierende

Bild 2.12 Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester

	Rel.wiss.	Philosophie	Geschichte	Germanistik	Anglistik	Romanistik	Psychologie	Pädagogik	Soziologie	Berufspädagogik	Polit. Wiss.	Sport	Rechtswiss	Theologie	Medienwiss.	Betriebswirtsch	Volkswirtsch	Geographie	Summe Fachfälle
Rel.wiss		18	32	16	5		2	4	1	2	7								87
Philosophie	3		27	40	9		2	9	6	1	15								112
Geschichte	18	13		82	21	5	1	8	18	3	77	3							249
Germanistik	5	10	22		50	13	12	13	4	2	23	1							155
Anglistik	1	2	14	47		8	3	4	1		11	1							92
Romanistik		2	4	27	16	12	1	6	5	1	5								79
Psychologie	3	4	4	20	6			14	12	1	6								70
Pädagogik	2	3	13	58	19	10	26		8		3	4							146
Soziologie	3	15	22	41	16	7	18	23		4	3	1							153
Berufspädagogik	1	1	3	5	1	2	1		5		4	1							24
Polit. Wiss.	2	3	100	59	19	4	3	4	2	2									198
<i>Sport</i>				2				2	1		1								6
<i>Physik</i>							1												1
<i>Mathematik</i>		1	1																2
<i>Betriebswirtsch.</i>				1	1														2
Summe 1. HF	38	72	242	398	163	61	70	87	63	16	155	11							2752
Rel.wiss.		1	3		2		1	1	3		2								13
Philosophie			9	17	3		6	2	1	1	9								48
Geschichte	1	3		36	9	1	3	3	6	1	39								102
Germanistik		5	16		18	2	8	4	6		21								80
Anglistik			3	25		1	1	1	1	1	7								40
Romanistik			6	9	12	3		2	2		1								35
Psychologie	1		1	11	3			7	9	2	7								41
Pädagogik	1		8	13	7	1	9		8		3	2							52
Soziologie	2	2	6	18	7		8	6		2	36	1							88
Berufspädagogik			1		1		3	5	1		6	2							19
Polit. Wiss.	2	3	31	25	6	2	5	3	21	1									99
<i>Rechtswiss.</i>							2				4								6
<i>Theologie</i>	4	2	2	7				3			2								20
<i>Medienwiss.</i>				3				1			1								5
<i>Betriebswirtsch.</i>				5	2		1	1	2	1	2	3							17
<i>Volkswirtsch.</i>											2								2
Summe 1. NF	11	16	86	169	70	10	47	39	60	9	142	8							1334
3. Fach ohne Beifach	26	52	65	28	17	18	30	52	66	6	78		27	19	57	116	7	1	665
Doppelstudium				1	1				3		1								6
Doppelstudium	2	20	32	10	12	8	4	4	7	1	27		1	4		2			134
Summe Fachfälle	177	320	776	841	395	211	262	380	440	75	700	25	34	43	62	137	9	1	4891

2. Hauptfach

1. Nebenfach

Bautechnik Magister und Lebensmittelwissenschaften Magister siehe Bild 2.17. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten. Kursiv gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die laut §4 (2) MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind

Bild 2.13 Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2005/06

	Mathematik	Chemie	Physik	Biologie	Erdkunde	ev./kath. Religion	Philosophie	Geschichte	Deutsch	Englisch	Französisch *	Werte und Normen	Darstellendes Spiel	Politik	Sport	Sozialkunde	Pädagogik	Summe Fachfälle
Chemie	43	43																
Physik	69	5	74															
Biologie	16	81	3	100														
Erdkunde	15	1			16													
ev./kath. Religion	9	2				11												
Philosophie	17		1				18											
Geschichte	56	2	1	3		3		65										
Deutsch	5	1		18	9	11	9	46	99									
Englisch	10	6		23	17	13	6	56	23	154								
Französisch	5			2	5	2	2	12	8	17	53							
Werte und Normen	2								11	6	5	24						
Darstellendes Spiel									9	1	2		12					
Politik	29	2		1		1		1	31	39	7			111				
Sport	63	3	1	8				1	31	68	10				185			
Sozialkunde									2							2		
Pädagogik	1																1	
Zweifachkombin.	340	146	80	155	47	41	35	181	214	285	77	24	12	111	185	2	1	1936
ohne Beifach	10	2	1	8	1	7	1	8	27	19	7			6	7		1	105
3. Fach			1		3	2	1						2	1	5			15
Zusatzprüfung	1	2	5			6	3	4		1			3	3	2		4	34
Doppelstudium	10	6	5	6		2	3	5	7	6	2			1	4			57
Summe	361	156	92	169	51	58	43	198	248	311	86	24	17	122	203	2	6	2147

* In der Kategorie „ohne Beifach“ sind 2 Fachfälle Italienisch enthalten.

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten. *Kursiv* gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die beim Niedersächsischen Landesprüfungsamt für Lehrämter zu beantragen sind

Bild 2.14 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Gymnasien im WS 2005/06

	Mathematik	Chemie	Physik	Biologie	Erdkunde	ev. Religion	kath. Religion	Werte u. Normen	Geschichte	Deutsch	Englisch	Französisch	Kunst	Musik	Politik	Sport	Summe Fachfälle
Mathematik		4	5	7	2	1	1		5	1	2		3	1	1	17	50
Chemie	2			2												1	5
Physik																	0
Biologie	3	1			1					2	1	1					9
Erdkunde																	0
ev. Theologie	2																2
kath. Theologie	1																1
Werte und Normen																	0
Geschichte	1									1		1					3
Deutsch		1		7	2	6		10	14		3		11		6	13	73
Englisch				1	2	1	2		2	5		1		1	1	3	19
Französisch				1				1	2	2	1		1		1	2	11
Kunst										2		1					3
Musik	1									2	1						4
Politik										1							1
Sport	9									3	1						13
Summe Fachfälle	19	6	5	18	7	8	3	11	23	19	9	4	15	2	9	36	194
Erweiterungsprüfung				1													1
Doppelstudium	3			1				3		6	1				1	1	16
Summe Fachfälle	72	11	5	29	7	10	4	14	26	98	29	15	18	6	11	50	405

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten

Bild 2.15 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule im WS 2005/06

	Mathematik	ev. Religion	kath. Religion	Deutsch	Englisch	Kunst	Werken*	Text. Gestalten*	Musik	Sachunterricht	Sport	Summe Fachfälle
Mathematik		6		29	5	11			11	13	30	105
ev. Religion	10			14	1	1			2			28
kath. Religion	2			4								6
Deutsch	21	13	2		9	22			21	28	31	147
Englisch	6			21					2		2	31
Kunst	8	1		23					2	2	4	40
Werken*	3			2								5
Text. Gestalten*	4			3						1		8
Musik				1		1						2
Sachunterricht	36	7		109	1	4			2		10	169
Sport	16	1		20	1	1			1	2		42
Summe Langfach	106	28	2	226	17	40			41	46	77	583
2. Kurzfach	36	67	14	40	22	56	60	29	2	139	48	513
Erweiterungsprüfung												
Doppelstudium	1									1	1	3
Summe Fachfälle	248	123	22	413	70	136	65	37	45	355	168	1682

1. Kurzfach

* nur als Kurzfach wählbar
Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten

Bild 2.16 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule im WS 2005/06

	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Textil- und Bekleidungstechnik	Summe Fachfälle (Beifach)	3. Fach	Zusatzprüfung	Doppelstudium	ohne berufliche Fachrichtung	Summe Fachfälle
Mathematik	11	5	18	4	9	2	4	53		1	1	1	56
Physik	5	2	1	1				9		1			10
Chemie	1		1	3	3	3	1	12	3				15
Biologie						38		38		1			39
ev. Religion	4	3	5	11	8	12	7	50	11			1	62
kath. Religion	2	1	5	2	1	5	1	17	1				18
Deutsch	2		15	11	19	11	9	67				1	68
Englisch	2		6	3		7	7	25	6				31
Französisch					2			2	1				3
Sonderpädagogik	20	2	19	9	15	36	10	111	9			1	121
Gem. u. Wirt.kunde			1			2	1	4					4
Politik	28	18	48	29	43	35	11	212	12		2	1	227
Sport	11	4	14	5	18	16	1	69		1	2	1	73
Summe Fachfälle	86	35	133	78	118	167	52	669	43	4	5	6	727
ohne Beifach													
Zusatzprüfung													
Doppelstudium	2	1		1	1			5					
Summe Fachfälle	88	36	133	79	119	167	52	674					1401

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten

Bild 2.17 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im WS 2005/06

	Pädagogik bei Beeinträchtigung des schulischen Lernens	Pädagogik bei Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens	Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens	Summe / 2 Unterrichtsfach	2. Unterrichtsfach Zusatzprüfung	Doppelstudium	Summe
Mathematik	41	32	23	48	23	1	72
Physik					1		1
Chemie							
Biologie	33	22	15	35	14	1	50
Erdkunde	8	5	3	8	11		19
ev. Religion	5	5	6	8	24	1	33
kath. Religion	4		4	4	9		13
Werte und Normen		1	1	1			1
Geschichte	8	5	5	9	23		32
Deutsch	166	139	74	190	43	1	234
Englisch	3	2	3	4		2	6
Kunst	41	28	23	46	41		87
Textiles Gestalten	6	4	2	6	19	1	26
Werken	5	1	4	5	29		34
Musik	12	17	7	18	2	1	21
Sachunterricht	48	39	25	56	89	3	148
Politik		1	1	1	11	2	14
Sport	48	25	29	51	54	2	107
ohne Beifach	2	3	2				
Summe	430	329	227				
Zusatzprüfung							
Doppelstudium	5	6	3				
Summe Fachfälle	435	335	230				1898

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten

Bild 2.18 Fächerkombinationsmatrix für das Lehramt für Sonderpädagogik im WS 2005/06

Fakultäten bzw. Lehreinheiten		Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2006													
		Bundesrepublik Deutschland												Ausland	Summe insgesamt
		Niedersachsen						übrige Bundesländer							
		Reg.-bez. Hannover	Reg.-bez. Braunschweig	Reg.-bez. Lüneburg	Reg.-bez. Weser-Ems	Summe	in % von gesamt	Nordrhein- Westfalen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	sonstige Bundesländer	Summe	in % von gesamt		
0	1	2	3	4	5	6	6a	7	8	9	10	11	11a	12	13
1 Chemie		153	18	26	23	220	72,4	14	8	10	26	58	19,1	26	304
2 Biologie		47	13	9	10	79	72,5	6	7	2	7	22	20,2	8	109
3 Geowissenschaft		28	2	1	1	32	71,1	4		3	1	8	17,8	5	45
4 Geographie		29	4	4	11	48	66,7	5	5	2	9	21	29,2	3	72
5 Gartenbau		46	10	13	7	76	52,8	15	4	6	14	39	27,1	29	144
Naturwissensch. Fakultät		303	47	53	52	455	67,5	44	24	23	57	148	22,0	71	674
6 Mathematik		185	21	19	40	265	77,7	12	8	4	30	54	15,8	22	341
7 Physik		89	6	12	12	119	82,6	3	1	3	11	18	12,5	7	144
8 Meteorologie		36	10	3	3	52	72,2	2	2		10	14	19,4	6	72
Fak. f. Mathematik u. Physik		310	37	34	55	436	78,3	17	11	7	51	86	15,4	35	557
9 Elektrotechnik		53	3	3	11	70	50,4	7	1	2	5	15	10,8	54	139
10 Informatik		51	4	7	3	65	76,5	1	1		4	6	7,1	14	85
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		104	7	10	14	135	60,3	8	2	2	9	21	9,4	68	224
11 Maschinenbau		256	22	19	35	332	69,6	37	2	6	27	72	15,1	73	477
Fak. f. Maschinenbau		256	22	19	35	332	69,6	37	2	6	27	72	15,1	73	477
12 Bauingenieurwesen		109	12	10	12	143	65,9	33	2	5	16	56	25,8	18	217
13 Geodäsie		22		5	6	33	71,7	4	2	2	4	12	26,1	1	46
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		131	12	15	18	176	66,9	37	4	7	20	68	25,9	19	263
14 Germanistik		82	13	15	11	121	73,3	4	9	4	19	36	21,8	8	165
15 Anglistik		43	11	4	8	66	71,7	4	4	3	6	17	18,5	9	92
16 Romanistik															
17 Geschichte		122	19	12	20	173	71,2	11	8	10	25	54	22,2	16	243
18 Philosophie		29	3	7	1	40	70,2	3	3	3	5	14	24,6	3	57
19 Religionswissenschaft		8	1	5	1	15	55,6	5	2		5	12	44,4		27
20 Politische Wissenschaft		79	12	12	22	125	70,6	12	3	7	16	38	21,5	14	177
21 Soziologie/Psychologie		70	15	11	5	101	75,4	7	3	1	14	25	18,7	8	134
22 Berufspädagogik		7	2	2	3	14	60,9	0	2	1	6	9	39,1		23
23 Pädagogik		57	16	8	10	91	68,4	11	4	5	12	32	24,1	10	133
24 Sonderpädagogik		74	27	9	32	142	50,2	27	27	8	68	130	45,9	11	283
25 Textil- u Bekleidungstechnik															
Philosophische Fakultät		571	119	85	113	888	66,6	84	65	42	176	367	27,5	79	1334
26 Architektur		64	4	4	8	80	70,2	11	1	4	7	23	20,2	11	114
27 Arbeitstechnik		24	2	1	10	37	67,3	9	1		8	18	32,7		55
28 Landschaftsarchitektur		32	9	6	8	55	60,4	17	1	2	13	33	36,3	3	91
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		120	15	11	26	172	66,2	37	3	6	28	74	28,5	14	260
29 Rechtswissenschaft		154	43	18	10	225	67,6	19	4	9	23	55	16,5	53	333
Juristische Fakultät		154	43	18	10	225	67,6	19	4	9	23	55	16,5	53	333
30 Wirtschaftswissenschaft		308	72	31	28	439	79,5	24	9	7	43	83	15,0	30	552
Wirtschaftswiss. Fakultät		308	72	32	28	440	79,6	24	9	7	43	83	15,0	30	553
Arbeitswissenschaft		58				58	100,0					0	0,0		58
Summe		2315	374	277	351	3317		307	124	109	434	974		442	4733
in % von Gesamt		48,9	7,9	5,9	7,4		70,1	6,5	2,6	2,3	9,2		20,6	9,3	

Dargestellt sind die Erst- und Neuimmatrikulierten im 1. Fachsemester, jedoch ohne 30 FF, die keinen Abschluß anstreben, ohne 728 FF Rückmelder und ohne 198 FF Beurlaubte. Die Auswertung nach Herkunft erfolgt über den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Dieser kann vom Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation abweichen.

Bild 3.1 Herkunft der Studienanfänger (Fachfälle)
nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2006

Herkunftsland	Ausländische Studierende insgesamt im WS ...												
	96/ 97	97/ 98	98/ 99	99/ 00	00/ 01	01/ 02	02/ 03	03/ 04	04/ 05	2005/06			
										insg.	davon BA*		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 China	145	158	165	173	216	326	479	614	725	790	692	88%	
2 Polen	145	171	193	265	277	317	349	338	360	329	289	88%	
3 Russische Föderation	77	89	107	170	218	280	316	329	318	317	264	83%	
4 Türkei	320	350	351	353	340	353	359	343	319	298	119	40%	
5 Ukraine	17	32	51	70	101	146	180	226	230	239	188	79%	
6 Iran	190	186	178	158	155	144	147	134	130	139	79	57%	
7 Georgien	50	72	74	97	115	134	149	148	131	125	123	98%	
8 Bulgarien	27	30	39	63	102	103	112	117	116	113	105	93%	
9 Vietnam	26	27	28	27	30	32	29	56	81	111	90	81%	
10 Thailand	7	6	9	10	15	16	48	89	112	97	93	96%	
11 Tunesien	61	62	64	67	71	81	80	75	75	89	83	93%	
12 Griechenland	153	151	146	131	131	122	119	125	107	82	23	28%	
13 Spanien	96	117	89	114	120	115	126	106	105	80	58	73%	
14 Marokko	40	56	57	75	89	106	89	86	83	70	63	90%	
15 Jugoslawien **	59	63	60	60	61	64	66	70	67	68	26	38%	
16 Italien	55	64	47	75	75	76	77	66	53	58	33	57%	
17 Rumänien	20	20	20	26	33	40	50	55	56	52	43	83%	
18 Kamerun	34	40	51	55	52	49	46	52	54	51	50	98%	
19 Litauen	12	25	27	34	44	47	46	52	47	50	47	94%	
20 Indonesien	34	33	36	38	34	33	39	45	53	45	26	58%	
21 Weißrussland	2	5	8	15	22	35	39	48	53	45	43	96%	
22 Syrien	17	13	18	22	35	40	43	41	35	39	38	97%	
23 Republik Korea	29	33	36	36	38	27	25	29	28	37	32	86%	
24 Großbritannien	51	45	26	49	41	33	28	32	29	31	17	55%	
25 Österreich	55	55	48	43	45	43	45	41	27	28	14	50%	
26 Kroatien	31	41	45	51	46	43	37	38	33	25	2	8%	
27 Mongolei	3	5	6	15	19	27	28	31	28	25	24	96%	
28 Peru	14	17	20	25	25	28	28	26	28	25	23	92%	
29 Frankreich	51	63	50	55	51	52	48	33	32	24	19	79%	
30 Ägypten	32	38	44	46	42	50	45	40	28	23	23	100%	
31 Indien	9	15	15	15	22	26	35	39	34	23	19	83%	
32 Bosnien-Herzegowina	13	15	11	14	18	18	20	21	23	22	6	27%	
33 USA	31	30	22	26	19	20	26	25	28	22	17	77%	
34 Kasachstan	2	8	7	9	10	10	15	17	21	20	17	85%	
35 Tschechische Republik	11	11	8	9	9	13	11	16	24	20	20	100%	
36 Irak	7	12	12	13	12	17	19	18	15	19	12	63%	
37 Moldawien	1	1	3	7	1	13	15	18	18	19	10	53%	
38 Palästina			2	7	10	8	10	12	14	18	15	83%	
39 Usbekistan	1	3	4	6	6	8	10	11	13	18	14	78%	
40 Niederlande	19	20	16	15	13	8	10	13	17	17	4	24%	
41 Äthiopien	8	6	15	16	15	17	19	18	24	16	15	94%	
42 Kolumbien	9	12	14	13	8	16	16	17	14	15	15	100%	
43 Sonstige ***	421	422	392	452	442	462	486	472	460	430	351	82%	
Summe ausl. Studierende	2385	2622	2614	3020	3228	3598	3963	4181	4248	4164	3244	78%	
Deutschland	29760	29277	28537	25067	23773	23307	23118	21076	20517	19961	206	1%	
Summe insgesamt	32145	31899	31151	28087	27001	26905	27081	25257	24765	24125	3450	14%	
davon Ausländer in %	7,4%	8,2%	8,4%	10,8%	12,0%	13,4%	14,6%	16,6%	17,2%	17,3%	94%		

* Bildungsausländer

** Serbien/Montenegro

*** Hier sind Staaten zusammengefasst, denen im WS 2005/06 weniger als 15 Studierende der Universität Hannover angehörten (79 Staaten) sowie Staatenlose und sonstige Fälle.

Dargestellt sind die Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit insgesamt (vgl. Bild 2.8). Die Nennung der Länder erfolgt primär in absteigender Folge nach der Anzahl der Studierenden im letzten aufgeführten Wintersemester (Spalte 11) sowie sekundär (bei gleicher Anzahl) alphabetisch nach Spalte 1.

Bild 3.2 Ausländische Studierende insgesamt nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 1996/97

Studien- bzw. Hauptstudien- bereich	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) insgesamt nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005													
	Dipl. St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Mag.	LG	LBS	LBS Master	LGHR G	LGHR HR	LSo	Erg. Prüf.	Summe Prüf.	Kandi- daten *	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Mathematik	28	3				25	1		80	20	12		169	95
2 Physik	35					4	1			2			42	35
3 Chemie	64		15			9				2			90	85
4 Biologie	51				1**	18	2			10	7		89	66
5 Geographie	27					6				6	6		45	27
6 Geologie	2												2	2
7 Geowissenschaften	13	1											14	14
8 Meteorologie	3												3	3
Math. u. Naturw.	223	4	15	1		62	4	0	80	40	25	0	454	327
9 Computergest. Ingenieurwiss.			2										2	2
10 Maschinenbau	68	7	22				7						104	104
11 Elektrotechnik	56	8	10				4						78	76
12 Informatik		50											50	50
13 Architektur	136						55						191	190
14 Bauingenieurw.	70	7	12									22	111	109
15 Vermessungswesen	22												22	22
Ingenieurwiss.	352	72	46	0	0	66	0	0	0	0	22		558	553
16 ev./kath. Religion				4	7	3		46	5	9			74	19
17 Philosophie				52	12				2				66	27
18 Geschichte				98	12				7	5			122	51
19 Germanistik				104	32	16		116	30	41	1		340	166
20 Anglistik				48	37	4		29	6	5			129	58
21 Romanistik				19	12				7				38	18
22 Psychologie				47									47	20
23 Pädagogik	31			45							2		78	43
24 Sonderpädagogik	26					11	5			201	2		245	134
25 Berufspädagogik				4									4	2
26 Kunst								71	3	19			93	14
27 Musik				12	1			17	3	3			36	19
28 Sachunterricht								123		25			148	29
Sprach- u. Kulturw.	57	0	0	433	113	34	5	402	63	308	5		1420	600
29 Sozialwiss./-kunde	52												52	52
30 Soziologie				47									47	12
31 Polit. Wiss.				70	10	35	9		1	3			128	46
32 Gem./Wirtschaftskunde						1							1	
33 Rechtswiss.	193			4**									197	194
34 Wirtschaftswiss.	214			19**									233	214
R W S - Wiss.	459	0	0	140	10	36	9	0	1	3	0		658	518
35 Gartenbau	38	14											52	52
36 Pflanzenbiotechnologie		13											13	13
37 Lands.- u. Freiraumplanung	83												83	83
38 Lebensmittelwiss.						11							11	11
Agr., Forst., Ernähr.	121	27	0	0	0	11	0	0	0	0	0		159	159
39 Sport				4**	19	8	6	59	10	14			120	35
Summe Prüfungen	1212	103	61	578	204	159	20	541	114	350	27		3369	
Kandidaten *	1210	101	61	245	110	78	20	182	58	101	26			2192

* Die Kandidaten werden bei den Magisterstudiengängen nach dem 1. Hauptfach, bei den Lehramtsstudiengängen (LG, LR, LGrH, LGHR G, LGHR HR) nach dem 1. Studienfach, bei dem Lehramt für Sonderpädagogik nach der sonderpädagogischen Fachrichtung und bei dem Lehramt für berufsbildende Schulen nach der beruflichen Fachrichtung ausgewertet (vgl. im Glossar das Stichwort Studierende).

Bild 4.1 Studienabschlüsse insgesamt nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005

Studien- bzw. Hauptstudienbereich	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005													
	Dipl. St.Ex.	B.Sc.	M.Sc.	Mag.	LG	LBS	LBS Master	LGHR G	LGHR HR	LSO	Erg. Prüf.	Summe Prüf.	Kandidaten *	
0 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1 Mathematik	8	1			14	1		76	13	12		125	58	
2 Physik	8								1			9	8	
3 Chemie	24		5		5				1			35	32	
4 Biologie	31				11	2			8	6		58	42	
5 Geographie	13				4				2	5		24	13	
6 Geologie	1											1	1	
7 Geowissenschaften	8											8	8	
8 Meteorologie	1											1	1	
Math. u. Naturw.	94	1	5	0	34	3	0	76	25	23	0	261	163	
9 Computergest. Ingenieurwiss.														
10 Maschinenbau	3	2	3			1						9	9	
11 Elektrotechnik	6		5									11	11	
12 Informatik	7											7	7	
13 Architektur	70					25						95	94	
14 Bauingenieurw.	20	2	1								5	28	28	
15 Vermessungswesen	5											5	5	
Ingenieurwiss.	111	4	9	0	0	26	0	0	0	0	5	155	154	
16 ev./kath. Religion				3	3	1		41	4	9		61	14	
17 Philosophie				27	8				1			36	15	
18 Geschichte				48	6				4	4		62	22	
19 Germanistik				80	22	10		105	19	37	1	274	135	
20 Anglistik				34	25	4		27	4	3		97	41	
21 Romanistik				17	10				7			34	17	
22 Psychologie				37								37	16	
23 Pädagogik	26			41							2	69	38	
24 Sonderpädagogik	24					7				177	1	209	114	
25 Berufspädagogik				4								4	2	
26 Kunst								68	2	18		88	14	
27 Musik				7				15	3	3		28	17	
28 Sachunterricht								115		20		135	25	
Sprach- u. Kulturw.	50	0	0	298	74	22	0	371	44	271	4	1134	470	
29 Sozialwiss./-kunde	33											33	33	
30 Soziologie				29								29	6	
31 Polit. Wiss.				28	6	11				2		47	16	
32 Gem./Wirt.kunde														
33 Rechtswiss.	104			2**								106	105	
34 Wirtschaftswiss.	69			19**								88	69	
R W S - Wiss.	206	0	0	78	6	11	0	0	0	2	0	303	229	
35 Gartenbau	20	11										31	31	
36 Pflanzenbiotechnologie		11										11	11	
37 Lands.- u. Freiraumplanung	50											50	50	
38 Lebensmittelwiss.						8						8	8	
Agr., Forst., Ernähr.	70	22	0	0	0	8	0	0	0	0	0	100	100	
39 Sport				3	13			50	3	9		78	21	
Summe Prüfungen	531	27	14	379	127	70	0	497	72	305	9	2031		
Kandidaten *	524	14	34	160	69	35	0	167	37	89	8		1137	
in % von Gesamt	43,3	13,9	55,7	65,3	62,7	44,9	0,0	91,8	63,8	88,1	30,8		51,9	

* Die Kandidaten werden bei den Magisterstudiengängen nach dem 1. Hauptfach, bei den Lehramtsstudiengängen (LG, LR, LGrH, LGHR G, LGHR HR) nach dem 1. Studienfach, bei dem Lehramt für Sonderpädagogik nach der sonderpädagogischen Fachrichtung und bei dem Lehramt für berufsbildende Schulen nach der beruflichen Fachrichtung ausgewertet (vgl. im Glossar das Stichwort Studierende).

Bild 4.2 Studienabschlüsse von Studentinnen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr 2005

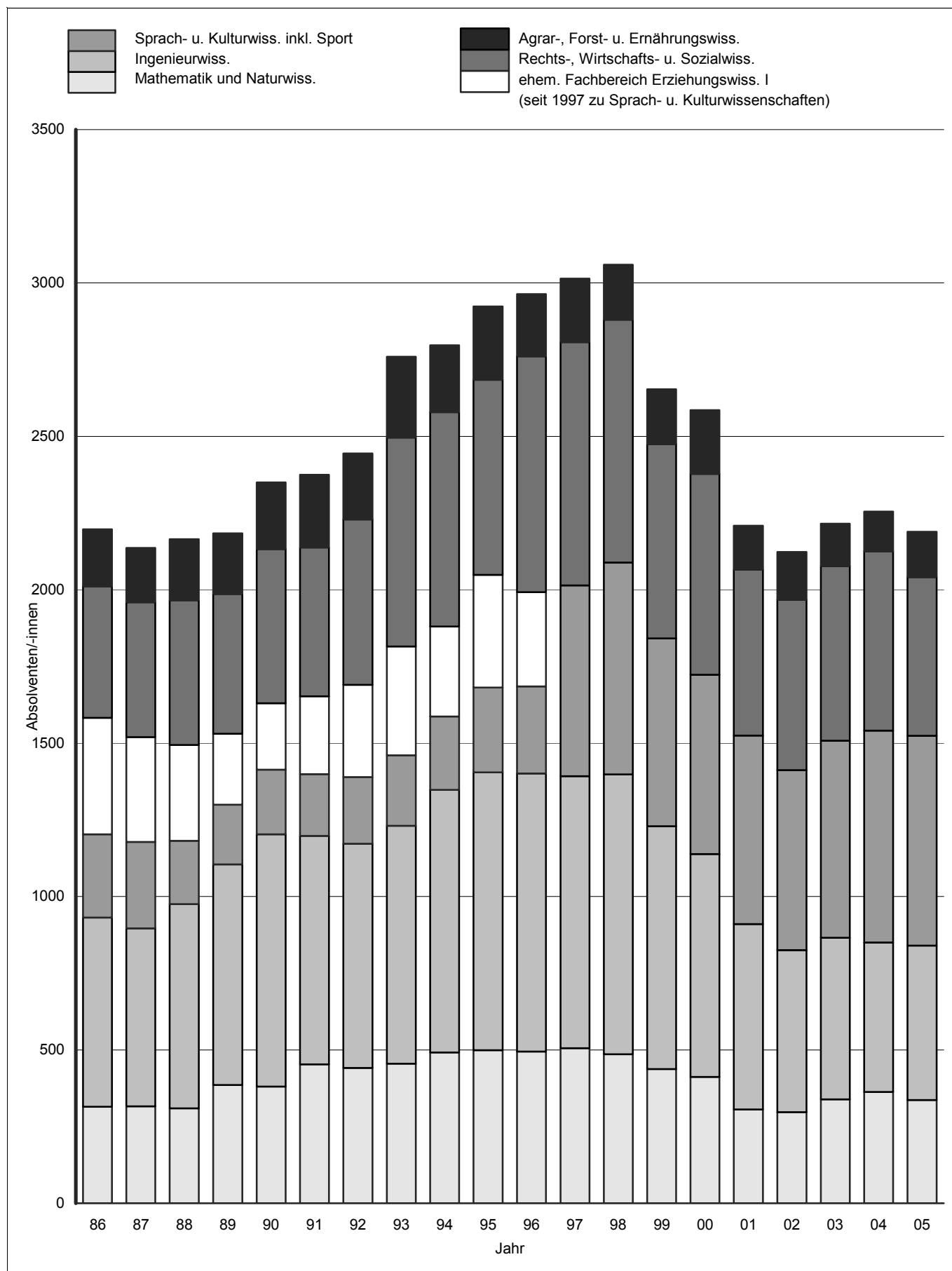
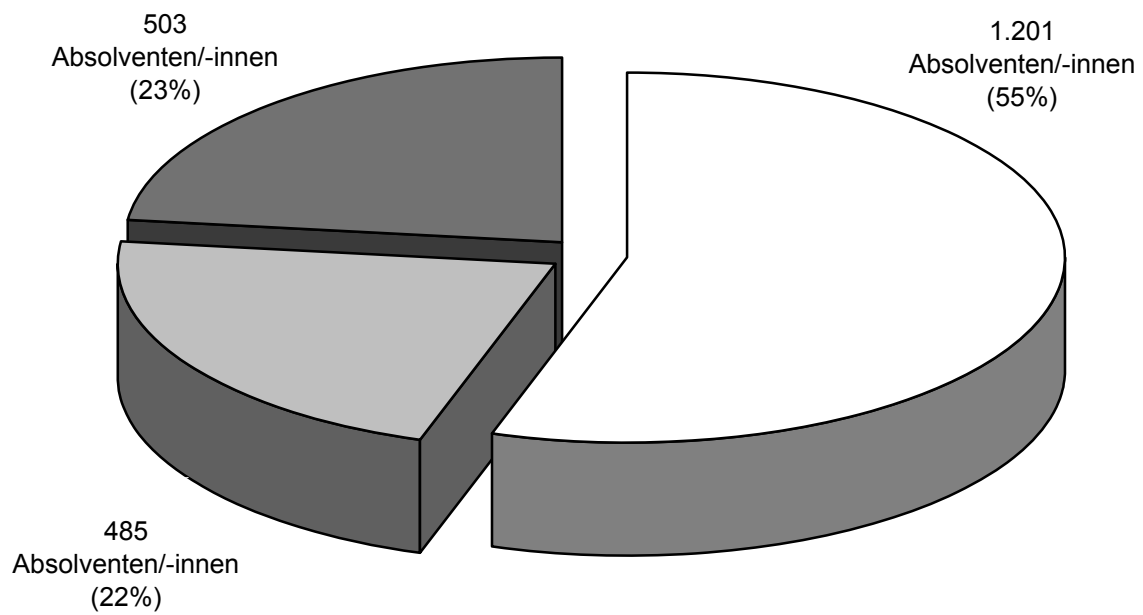
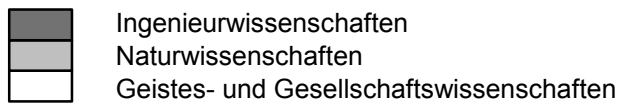
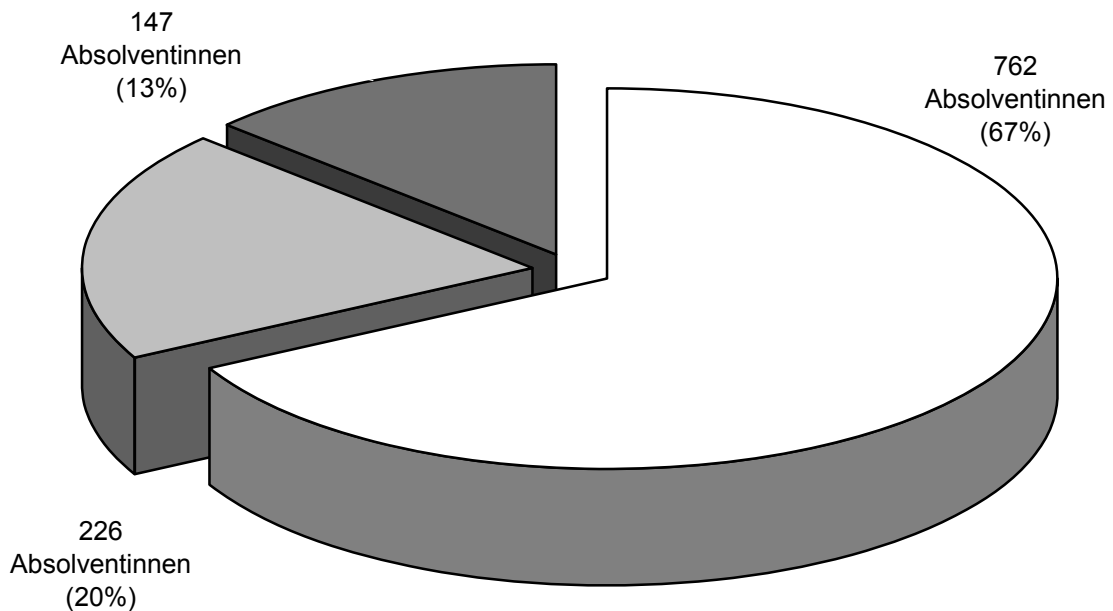


Bild 4.3 Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Hauptstudienbereich seit 1986

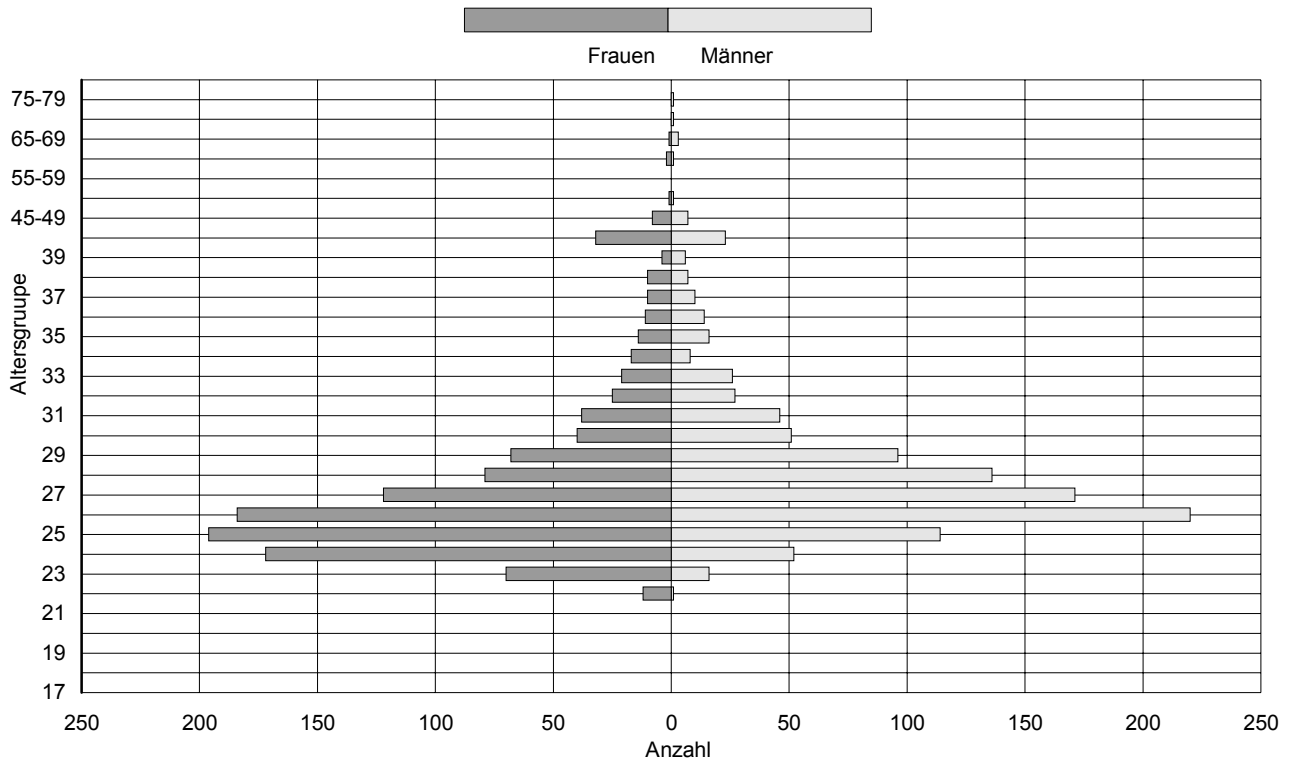


Verteilung der Absolventen/-innen insgesamt im Studienjahr 2005 (WS 2004/05 und SS 2005)

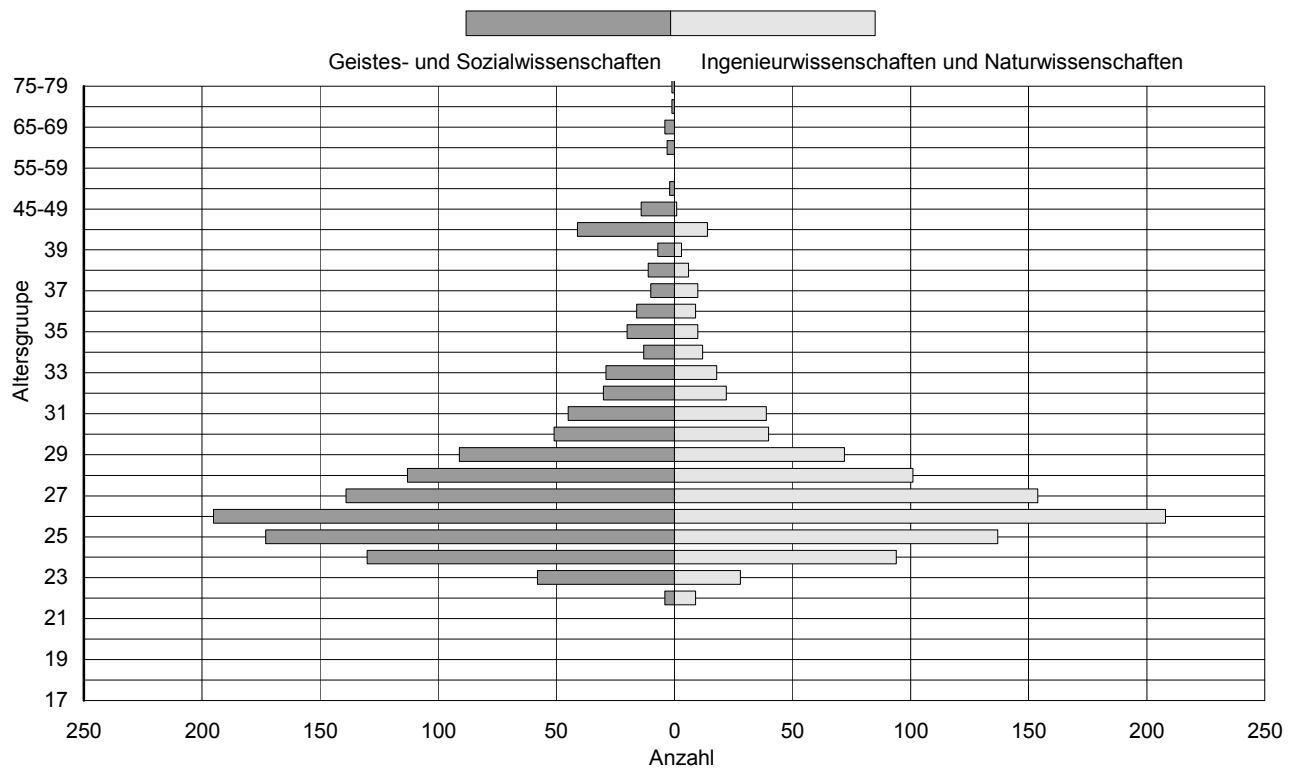


Verteilung der Absolventinnen im Studienjahr 2005 (WS 2004/05 und SS 2005)

Bild 4.4 Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2005



Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2005 (WS 2004/05 und SS 2005)
(Stichtag: Datum der Prüfung)



Altersstruktur der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2005 (WS 2004/05 und SS 2005)
(Stichtag: Datum der Prüfung)

Bild 4.5 Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2005

Studien- bzw. Hauptstudienbereich	Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr ...												
	2001		2002		2003		2004		2005				
	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.		Habil.		
									insg.	davon weibl.	insg.	davon weibl.	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10 a	11	11 a
1 Mathematik	3		7	2	2		7	2		2			
2 Physik	27	3	21	3	31	3	23	2		25	3	1	
3 Chemie	80	2	60	1	75	2	77	3		60	29		
4 Biologie	24	1	18	1	32	1	27	2		18	8		
5 Geographie		2	4				8			4	1		
6 Geologie	2		5		4		3			3			
7 Mineralogie	2	2	5	1	2		5	1		3			
8 Meteorologie			2		2	1				1	1		
Math. u. Naturw.	138	10	122	8	148	7	150	10		116	42	1	0
9 Maschinenbau	68	3	61	1	59	2	28	2		62	5	3	1
10 Elektrotechnik	30		24		18	1	19			22	1		
11 Informatik					5		9	1		12	4		
12 Architektur	4	3	7		8		1			5	1		
13 Bauingenieurw.	25	3	18	1	15	2	21	1		22	4	2	
14 Vermessungswesen	3	1	3		1		2			3			
Ingenieurwiss.	130	10	113	2	106	5	80	4		126	15	5	1
15 Philosophie	2		5	1	5		7	1		1			
16 Geschichte	8	1	7	4	6		6	1		7	1		
17 Germanistik	2		4		11		9			3	1		
18 Anglistik	1		2				3			1	1		
19 Romanistik							3			2	2		
20 Psychologie	1		1		3		1	1		2	2		
21 Pädagogik													
22 Berufspädagogik													
Sprach- und Kulturw.	14	1	19	5	25	0	29	3		16	7	0	0
23 Pol./Sozialwiss.	9	2	8	1	7	1	8	2		4	2	2	1
24 Rechtswiss.	27	1	22		27	1	35			41	16		
25 Wirtschaftswiss.	19	4	21	1	16	3	22	7		22	4	3	1
R W S - Wiss.	55	7	51	2	50	5	65	9		67	22	5	2
26 Gartenbau	15	2	16	1	16	1	8	3		25	8	1	1
27 Lands.- u. Freiraumpl.	1		6		3	1	3	1		7	5	1	1
28 Verbrauchswiss.							1						
Agr., Forst., Ernähr.	16	2	22	1	19	2	12	4		32	13	2	2
29 Sport			1	1									
30 FB Erziehungsw. *	3	5	15		12	1	13	5		14	8	2	2
Summe	356	35	343	19	360	20	349	35		371	107	15	7

* ehemals Erziehungswissenschaften I

Bild 4.6 Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen (insgesamt und davon weiblich) seit 2001

Studienfach	Abschluss	Fachstudiendauer in Semestern (Median) nach Studiengängen in den Studienjahren ...										
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Mathematik	Dipl.	12,9	13,5	14,0	13,0	14,0	12,0	11,5	11,0	12,0	10,0	10,0
2 Mathematik - Inform.	Dipl.	– *	12,0	15,0	14,0	14,0	12,0	– *	13,0	12,0	13,0	13,0
3 Physik	Dipl.	12,4	13,0	11,0	12,0	11,0	13,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0
4 Chemie	Dipl.	11,0	11,0	13,0	12,0	12,5	11,0	11,0	12,0	12,0	11,0	11,0
5 Biochemie	Dipl.	12,3	11,0	11,0	11,0	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
6 Biologie	Dipl.	12,8	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0
7 Geographie	Dipl.	14,1	13,0	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	13,0	13,0
8 Geowissenschaften	Dipl.				– *	– *	– *	– *	– *	– *	– *	13,0
9 Maschinenbau	Dipl.	12,9	13,0	14,0	15,0	15,0	14,0	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0
10 Maschinenbau	M.Sc.						– *	– *	– *	– *	– *	6,0
11 Elektrotechnik	Dipl.	14,1	14,0	14,0	15,0	14,0	15,0	14,0	13,0	12,0	13,0	13,0
12 Elektro- u. Inf.technik	M.Sc.					– *	– *	– *	– *	– *	– *	5,0
13 Elektrotechnik - Inform.	Dipl.	12,4	12,0	12,0	15,0	14,0	12,0	14,0	13,0	12,0	13,0	13,0
14 Informatik	B.Sc.						– *	– *	– *	6,0	5,5	5,5
15 Architektur	Dipl.	12,6	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	11,5	11,5
16 Bauingenieurwesen	Dipl.	12,4	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	13,0	12,0	12,0	12,0
17 Bauingenieurwesen	M.Sc.					– *	– *	– *	– *	– *	– *	3,0
18 Vermessungswesen	Dipl.	12,4	14,0	12,0	12,0	12,5	11,0	11,0	12,0	11,0	10,5	10,5
19 Philosophie	Mag.	12,7	13,5	14,0	16,0	14,0	15,0	12,0	14,0	15,5	14,0	14,0
20 Religionswiss.	Mag.	– *	– *	11,0	– *	14,0	– *	– *	16,0	13,0	12,0	12,0
21 Geschichte	Mag.	12,8	13,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,5	12,0	14,0	13,0	13,0
22 Germanistik	Mag.	12,8	13,0	13,5	13,5	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0	13,0	13,0
23 Anglistik	Mag.	12,8	13,0	13,0	14,0	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0
24 Romanistik	Mag.	11,0	14,0	12,0	13,0	13,0	– *	– *	12,0	14,0	11,5	11,5
25 Psychologie	Mag.	12,4	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	14,0	13,0	13,0	13,0
26 Erwachsenenbildung	Dipl.	12,3	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0
27 Sonderpädagogik	Dipl.	13,0	12,0	11,0	11,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
28 Pädagogik	Mag.	12,3	13,0	13,0	13,5	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	14,0	14,0
29 Sozialwiss.	Dipl.	12,9	13,0	13,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	15,0	12,5	12,5
30 Soziologie	Mag.	12,7	13,0	13,0	14,0	13,0	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	13,0
31 Polit. Wiss.	Mag.	12,9	12,0	14,0	14,0	14,0	13,0	15,0	13,0	13,0	13,0	13,0
32 Rechtswiss.	St.ex.	10,7	11,0	11,0	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
33 Wirtschaftswiss.	Dipl.	12,2	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
34 Gartenbau	Dipl.	10,9	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
35 Gartenbauwissenschaft	B.Sc.								– *	– *	6,0	6,0
36 Pflanzenbiotechnologie	B.Sc.								– *	– *	6,0	6,0
37 Land. u. Freiraumpl.	Dipl.	14,5	14,0	14,0	13,0	14,0	14,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0
46 alle Studienfächer	Dipl.	N.V.	13,0	13,0	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
47 alle Studienfächer	B.Sc.				– *	– *	– *	2,0	7,0	6,0	6,0	6,0
48 alle Studienfächer	M.Sc.					– *	– *	– *	– *	5,0	5,0	5,0
49 alle Studienfächer	Mag.	N.V.	13,0	13,0	14,0	13,0	13,0	13,0	14,0	13,0	13,0	13,0
50 alle Studienfächer	LG	N.V.	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	11,0	11,0
51 alle Studienfächer	LBS	N.V.	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0
52 alle Studienfächer	LSo	N.V.	11,0	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Diplom-, Bachelor-, Master- und Magisterstudiengänge die im Studienjahr 2005 mehr als 9 Prüfungen hatten.

Vor 1997 wurde der Median auf der Basis klassifizierter Daten berechnet. Seit 1998 werden Einzelwerte zugrunde gelegt. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses). Daten des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik zur Studiendauer können aufgrund anderer Auswertungsprogramme von den hier veröffentlichten Zahlen abweichen.

Bild 5.1 Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 1996

Studienfach	Abschluss	Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer in Fachsemestern nach Studiengängen in % im Studienjahr 2005									Median in Semestern	Anzahl der Abschlüsse
		bis 3	4 - 5	6 - 7	8 - 9	10 - 11	12 - 13	14 - 15	16 - 17	über 17		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Mathematik	Dipl.				28,6	50,0	14,3	7,1			10,0	14
2 Mathematik - Inform.	Dipl.				14,3	7,1	42,9	21,4	7,1	7,1	13,0	14
3 Physik	Dipl.			3,4	6,9	75,9	3,4		3,4	6,9	10,0	29
4 Chemie	Dipl.				6,1	45,5	27,3	15,2	3,0	3,0	11,0	33
5 Biochemie	Dipl.				3,2	58,1	35,5	3,2			11,0	31
6 Biologie	Dipl.	2,0			3,9	51,0	29,4	9,8	2,0	2,0	11,0	51
7 Geographie	Dipl.					11,1	48,1	22,2	3,7	14,8	13,0	27
8 Geowissenschaften	Dipl.					23,1	61,5	15,4			13,0	13
9 Maschinenbau	Dipl.				1,5	23,5	38,2	20,6	8,8	7,4	13,0	68
10 Maschinenbau	M.Sc.		40,9	45,5	9,1	4,5					6,0	22
11 Elektrotechnik	Dipl.				2,4	14,3	35,7	14,3	21,4	11,9	13,0	42
12 Elektro- u. Inf.technik	M.Sc.	10,0	80,0	10,0							5,0	10
13 Elektrotechnik - Inform.	Dipl.					21,4	50,0	21,4	7,1		13,0	14
14 Informatik	B.Sc.	48,0	2,0	8,0	32,0	10,0					5,5	50
15 Architektur	Dipl.			2,2	5,1	42,6	33,1	10,3	3,7	2,9	11,5	136
16 Bauingenieurwesen	Dipl.				5,7	32,9	28,6	22,9	4,3	5,7	12,0	70
17 Bauingenieurwesen	M.Sc.	58,3	41,7								3,0	12
18 Vermessungswesen	Dipl.				9,1	63,6	13,6	9,1		4,5	10,5	22
19 Philosophie	Mag.				3,2	16,1	29,0	19,4	16,1	16,1	14,0	31
20 Religionswiss.	Mag.				9,5	28,6	33,3	14,3		14,3	12,0	21
21 Geschichte	Mag.				6,1	26,5	22,4	18,4	10,2	16,3	13,0	98
22 Germanistik	Mag.			1,0	3,8	18,3	28,8	19,2	11,5	17,3	13,0	104
23 Anglistik	Mag.			4,2	4,2	25,0	25,0	12,5	14,6	14,6	13,0	48
24 Romanistik	Mag.				20,0	30,0	20,0	30,0			11,5	10
25 Psychologie	Mag.			4,3	6,4	17,0	27,7	17,0	19,1	8,5	13,0	47
26 Erwachsenenbildung	Dipl.				16,1	41,9	22,6	16,1		3,2	11,0	31
27 Sonderpädagogik	Dipl.			7,7	11,5	46,2	30,8			3,8	11,0	26
28 Pädagogik	Mag.			2,2	13,3	8,9	24,4	24,4	8,9	17,8	14,0	45
29 Sozialwiss.	Dipl.				5,8	23,1	32,7	17,3	5,8	15,4	12,5	52
30 Soziologie	Mag.			2,1	4,3	10,6	36,2	14,9	12,8	19,1	13,0	47
31 Polit. Wiss.	Mag.			4,3	4,3	21,4	28,6	15,7	11,4	14,3	13,0	70
32 Rechtswiss.	St.ex.				16,1	38,9	27,5	9,3	3,6	4,7	11,0	193
33 Wirtschaftswiss.	Dipl.			0,5	12,2	42,4	25,9	9,3	4,9	4,9	11,0	205
34 Gartenbau	Dipl.				13,2	39,5	31,6	7,9	2,6	5,3	11,0	38
35 Gartenbauwissenschaft	B.Sc.			100,0							6,0	14
36 Pflanzenbiotechnologie	B.Sc.		15,4	84,6							6,0	13
37 Land. u. Freiraumpl.	Dipl.				6,0	42,2	31,3	9,6	2,4	8,4	12,0	83
46 alle Studienfächer	Dipl.	0,1		0,7	7,8	39,2	29,9	12,3	4,5	5,6	12,0	1019
47 alle Studienfächer	B.Sc.	25,2	1,9	31,1	26,2	10,7		2,9		1,9	6,0	103
48 alle Studienfächer	M.Sc.	13,1	60,7	21,3	3,3	1,6					5,0	61
49 alle Studienfächer	Mag.			1,9	6,1	19,7	26,9	18,4	11,9	15,2	13,0	539
50 alle Studienfächer	LG	0,5	1,0	2,0	11,8	39,7	34,3	9,8	1,0		11,0	204
51 alle Studienfächer	LBS		5,0	11,3	28,9	37,7	7,5	2,5	1,3	5,7	10,0	159
52 alle Studienfächer	LSo		0,3		40,3	46,3	12,0	1,1			10,0	350

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Diplom-, Bachelor-, Master- und Magisterstudiengänge die im Studienjahr 2005 mehr als 9 Prüfungen hatten.

Der wird Median auf der Basis von Einzelwerten berechnet. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses). Daten des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik zur Studiendauer können aufgrund anderer Auswertungsprogramme von den hier veröffentlichten Zahlen abweichen.

Bild 5.2 Häufigkeitsverteilung der Fachstudiendauer nach Studiengängen im Studienjahr 2005

Fakultäten bzw. Lehreinheiten									wiss. Lehrp.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst **	Bibliotheksdienst	Arbeiter/-innen	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit *
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)									
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie	8	10	1		5	29	20		73	11	37		9	57	130	4
2 Biologie	5	6		1	3	6	6		27	8	14		5	28	55	3
3 Geowissenschaft	4	5	1	1	3	3	6		23	4	12		2	18	41	1
4 Geographie	4	1		1	3	1	4		14	3	3			6	20	1
5 Gartenbau	6	8	1	1	6	10	8		40	8	40		36	83	123	9
Naturwissensch. Fakultät	27	30	3	4	20	49	44		176	34	106	0	53	192	369	18
6 Mathematik	9	12	2		4	16	17		60	9	1			10	69	3
7 Physik	9	6	2		5	14	13		49	8	16		10	34	83	2
8 Meteorologie	1	3				1	2		7	1	4			5	12	2
Fak. f. Mathematik u. Physik	19	21	4	0	9	31	32		115	18	20	0	10	48	163	6
9 Elektrotechnik	12	4	2	1	3	34	21		77	13	27		6	46	123	2
10 Informatik	9	2	2		1	13	7		34	9	5			14	48	3
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	21	6	4	1	4	47	28		111	22	32	0	6	60	171	5
11 Maschinenbau	16	4			12	58	20		110	23	56		26	105	214	1
Fak. f. Maschinenbau	16	4	0	0	12	58	20		110	23	56	0	26	105	214	1
12 Bauingenieurwesen	15	6		2	5	33	21		82	18	31		6	55	137	4
13 Geodäsie	4	1	1		4	5	7		22	4	10		1	15	37	1
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	19	7	1	2	9	38	28		104	22	41	0	7	70	174	5
14 Germanistik	6	6	1	2	1	2	4		22	5				5	27	2
15 Anglistik	3	4			1	3	3		14	3				3	17	1
16 Romanistik	1	3			2	1	1		8					0	8	1
17 Geschichte	3	4		4	3	1	3		18	4				4	22	1
18 Philosophie	1	1		1			2		5	1				1	6	
19 Religionswissenschaft	1				1				2	1				1	3	1
20 Politische Wissenschaft	2	4		2	2	2	2		14	3				3	17	
21 Soziologie/Psychologie	2	7		2	3	1	3		18	3				3	21	1
22 Berufspädagogik	1	4		1		2	4		12	2				2	14	
23 Pädagogik	11	9		4	2	8	29		62	15	3	1		18	80	9
24 Sonderpädagogik	4	3	2	2	1	5	6		23	2				2	25	2
25 Textil- u Bekleidungs-technik		2				1	1		4	1	2			3	6	1
Philosophische Fakultät	35	47	3	18	15	25	58		200	38	5	1	0	43	243	16
26 Architektur	9	8	1		4	22	6		50	10	5			15	65	2
27 Arbeitstechnik	1	1					4		6	1	2			3	9	
28 Landschaftsarchitektur	4	8		1	3	7	4		27	7	4		4	14	41	4
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	14	17	1	1	7	29	14		83	18	11	0	4	33	115	6
29 Rechtswissenschaft	17	5		2	12	9	3		48	18			1	19	66	9
Juristische Fakultät	17	5	0	2	12	9	3		48	18	0	0	1	19	66	9
30 Wirtschaftswissenschaft	19	3		1	6	33	13		75	20	3			23	98	5
Wirtschaftswiss. Fakultät	19	3	0	1	6	33	13		75	20	3	0	0	23	98	5
Fachl. Einrichtungen	187	140	16	28	94	317	240		1022	212	273	1	107	592	1614	72
davon Teilzeit *				1	4	9	7		21	39	10		3	51	72	
Zentr. Einricht./Allg. Verw.	3	2	0	0	2	3	71		81	192	93	127	180	591	671	123
davon Teilzeit *					1	6			7	25	1	5	87	117	123	
Summe	190	142	16	28	96	320	310		1102	404	365	128	286	1183	2285	195
Zentr. Stellenpool	5	29	13	4	2	17	19		89	8	7	0	9	24	113	19
davon Teilzeit *				1		3	1		5	5	3	0	6	14	19	

* Teilzeitstellen sind definiert als: Stellenumfang je Organisationseinheit < 100%

** inkl. Datenverarbeitung

Zu Beginn des Jahres 1999 ist ein "Zentraler Stellenpool" eingerichtet worden, in den die Fachbereiche und sonstigen Einrichtungen der Universität 10% ihrer Stellen einbringen. Auf Antrag können die Fachbereiche Stellen aus dem Pool wieder zugewiesen bekommen. Nicht berücksichtigt sind 5 Stellen des Personalrats.

Bild 6.1 Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 31.12.2005)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Prof. C4/W3		Prof. C3/W2/C2		Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	wiss. Lehrp.	Verwaltungsdienst		Techn. Dienst **	Bibliotheksdienst	Arbeiter/-innen	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
	0	1	2	3							4	5						
1 Chemie	8	9	2	1	6	38	19	83	15	37	7	59	142	55				
2 Biologie	2	5	6	5	5	23	4	18	6	28	51	16						
3 Geowissenschaft	4	3	2	4	3	9	25	5	12	2	19	44	12					
4 Geographie	2	1	1	1	2	3	3	13	2	3	5	18	4					
5 Gartenbau	5	8	2	5	13	11	44	9	39	31	79	123	36					
Naturwissensch. Fakultät	21	26	7	2	23	62	47	188	35	109	0	46	190	378	123			
6 Mathematik	8	10	2	18	17	55	10	2	12	67	16							
7 Physik	7	5	3	1	12	13	41	10	14	7	31	72	17					
8 Meteorologie	1	3	2	2	2	8	1	5	6	14	4							
Fak. f. Mathematik u. Physik	16	18	5	0	1	32	32	104	21	21	0	7	49	153	37			
9 Elektrotechnik	9	5	3	42	20	79	17	23	6	46	125	20						
10 Informatik	9	2	3	17	11	42	11	5	16	58	9							
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	18	7	6	0	0	59	31	121	28	28	0	6	62	183	29			
11 Maschinenbau	12	2	5	50	17	86	26	53	26	105	191	15						
Fak. f. Maschinenbau	12	2	0	0	5	50	17	86	26	53	0	26	105	191	15			
12 Bauingenieurwesen	13	3	2	7	36	20	81	21	32	5	58	139	25					
13 Geodäsie	4	1	1	3	5	8	22	6	9	1	16	38	5					
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	17	4	1	2	10	41	28	103	27	41	0	6	74	177	30			
14 Germanistik	5	5	1	2	2	4	5	24	6	6	30	7						
15 Anglistik	3	3	5	4	15	3	3	18	2									
16 Romanistik	1	3	2	1	2	9	0	9	4									
17 Geschichte	3	3	3	1	6	2	18	6	6	24	7							
18 Philosophie	1	1	4	2	7	1	8	4										
19 Religionswissenschaft	1	1	2	1	3	1	3	1										
20 Politische Wissenschaft	2	3	1	2	9	2	19	3	3	22	5							
21 Soziologie/Psychologie	2	7	2	2	4	3	18	3	3	21	3							
22 Berufspädagogik	1	4	1	3	3	12	2	2	2	14	1							
23 Pädagogik	8	7	1	5	4	8	33	66	16	3	1	20	86	24				
24 Sonderpädagogik	4	1	1	1	7	6	20	3	3	23	3							
25 Textil- u. Bekleidungstechnik	2	1	1	4	1	2	3	7	2									
Philosophische Fakultät	28	37	3	16	15	52	63	214	45	5	1	0	51	265	63			
26 Architektur	8	8	1	1	37	7	62	11	5	16	78	25						
27 Arbeitstechnik	1	1	4	6	1	2	3	9	3									
28 Landschaftsarchitektur	3	7	2	2	11	4	29	9	4	3	16	45	14					
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	11	16	3	0	3	49	15	97	21	11	0	3	35	132	42			
29 Rechtswissenschaft	15	5	1	2	5	29	4	61	26	1	27	88	42					
Juristische Fakultät	15	5	1	2	5	29	4	61	26	0	0	1	27	88	42			
30 Wirtschaftswissenschaft	16	2	1	3	42	13	77	25	3	28	105	30						
Wirtschaftswiss. Fakultät	16	2	0	1	3	42	13	77	25	3	0	0	28	105	30			
Fachl. Einricht.	154	117	26	23	65	416	250	1051	254	271	1	95	621	1672	411			
davon NVB ***	2	1	1	5	159	42	210	135	58	1	7	201	411					
31 Allg. Verwaltung	2	8	10	192	42	152	386	396	150									
32 Bibliothek (UB)	4	4	3	3	150	13	169	173	74									
33 Rechenzentrum	1	29	30	4	25	29	59	8										
34 Forschungszentrum L3S	1	1	1	1	2	2												
35 Arbeitswissenschaft	1	1	8	10	4	1	5	15	5									
36 sonst. Zentr. Einricht.	2	1	3	35	41	31	7	8	46	87	39							
Zentr. Einricht.	3	1	0	0	2	5	85	96	234	78	151	173	636	732	276			
davon NVB ***	1	4	27	32	74	12	61	97	244	276								
Summe	157	118	26	23	67	421	335	1147	488	349	152	268	1257	2404 *	687			

* 2404 Beschäftigungsverhältnisse werden von 2372 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 630 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 2103 VZÄ.

** inkl. Datenverarbeitung *** Nichtvollbeschäftigte

C4/C3-Verwalter/-innen und Gastwissenschaftler werden in der Spalte 7 (wiss. Mitarbeiter auf Zeit) geführt. Nicht Berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats.

Bild 6.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Professoren								wiss. Lehrp.	Techn. Dienst **				nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	Verwaltungsdienst		Bibliotheksdienst	Arbeiterinnen					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie		2	1			3	18	4	28	15	18			33	61	33
2 Biologie			1			2	1	1	5	4	15		4	23	28	14
3 Geowissenschaft		1	1				2		4	5	5		2	12	16	9
4 Geographie							1		1	2				2	3	1
5 Gartenbau		1		1		5	7	3	17	9	25		7	41	58	30
Naturwissensch. Fakultät		2	4	2	0	10	29	8	55	35	63	0	13	111	166	87
6 Mathematik		1	1				4		6	10	2			12	18	8
7 Physik		1		1					2	10	2			12	14	7
8 Meteorologie							1		1	1	2			3	4	2
Fak. f. Mathematik u. Physik		2	1	1	0	0	5	0	9	21	6	0	0	27	36	17
9 Elektrotechnik				2			2	1	5	17	3			20	25	16
10 Informatik		1		1			2	1	5	11				11	16	7
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		1	0	3	0	0	4	2	10	28	3	0	0	31	41	23
11 Maschinenbau							6	1	7	26	6			32	39	11
Fak. f. Maschinenbau		0	0	0	0	0	6	1	7	26	6	0	0	32	39	11
12 Bauingenieurwesen			1			4	14	2	21	20	11			31	52	21
13 Geodäsie		1				1			2	6	2			8	10	4
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		1	1	0	0	5	14	2	23	26	13	0	0	39	62	25
14 Germanistik		3				2	1	3	9	6				6	15	7
15 Anglistik		1	3				4	2	10	3				3	13	2
16 Romanistik						1	1	1	3					0	3	3
17 Geschichte		2	2			1	3		8	6				6	14	5
18 Philosophie							1		1	1				1	2	1
19 Religionswissenschaft						1			1	1				1	2	1
20 Politische Wissenschaft		1				1	5		7	3				3	10	2
21 Soziologie/Psychologie			2			2	2		6	3				3	9	2
22 Berufspädagogik				1		1			2	2				2	4	0
23 Pädagogik		1	2	1	4	2	2	14	26	14	1	1		16	42	21
24 Sonderpädagogik				1		1	4	4	10	3				3	13	3
25 Textil- u Bekleidungstechnik			1				1		2	1	2			3	5	2
Philosophische Fakultät		8	10	2	5	11	25	24	85	43	3	1	0	47	132	49
26 Architektur		2	2				14		18	11	3			14	32	12
27 Arbeitstechnik								1	1	1				1	2	2
28 Landschaftsarchitektur		2	2	1		1	5	2	13	9	4			13	26	12
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		4	4	1	0	1	19	3	32	21	7	0	0	28	60	26
29 Rechtswissenschaft			2			3	11	2	18	26				26	44	26
Juristische Fakultät		0	2	0	0	3	11	2	18	26	0	0	0	26	44	26
30 Wirtschaftswissenschaft		1				1	15	5	22	24	2			26	48	21
Wirtschaftswiss. Fakultät		1	0	0	0	1	15	5	22	24	2	0	0	26	48	21
Fachl. Einricht.		19	22	9	5	31	128	47	261	250	103	1	13	367	628	285
davon NVB ***		0				3	66	24	93	133	53	1	5	192	285	
31 Allg. Verwaltung								4	4	126	15		86	227	231	132
32 Bibliothek (UB)								2	2	3		100	11	114	116	65
33 Rechenzentrum		1						4	5	2	5			7	12	7
34 Forschungszentrum L3S									0					0	0	0
35 Arbeitswissenschaft						1		2	3	4	1			5	8	2
36 sonst. Zentr. Einricht.						1	1	14	16	23	2		4	29	45	29
Zentr. Einricht.		1	0	0	0	2	1	26	30	158	23	100	101	382	412	235
davon NVB ***		1				0	1	16	18	63	7	53	94	217	235	
Summe		20	22	9	5	33	129	73	291	408	126	101	114	749	1040 *	520

* 1040 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1017 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 478 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 815 VZÄ.

** inkl. Datenverarbeitung *** Nichtvollbeschäftigte

C4/C3-Verwalter/-innen und Gastwissenschaftler werden in der Spalte 7 (wiss. Mitarbeiter auf Zeit) geführt. Nicht Berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats.

Bild 6.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln/Planstellen je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Prof. C4/W3				wiss. Lehnpr.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst **	Bibliotheksdienst	Arbeiter/-innen	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	wiss. Mitarbeiter										
0	1	2	3	4	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie					59	59	2	1			3	62	54
2 Biologie					23	23		2			2	25	19
3 Geowissenschaft					20	20		1			1	21	18
4 Geographie	1				6	7					0	7	5
5 Gartenbau					17	17	3	2			5	22	17
Naturwissensch. Fakultät	1	0	0		125	126	5	6	0	0	11	137	113
6 Mathematik					9	9					0	9	5
7 Physik	1				54	55					0	55	45
8 Meteorologie					12	12					0	12	8
Fak. f. Mathematik u. Physik	1	0	0		75	76	0	0	0	0	0	76	58
9 Elektrotechnik					53	53		2			2	55	14
10 Informatik					30	30	2				2	32	9
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	0	0		83	83	2	2	0	0	4	87	23
11 Maschinenbau					207	207	11	38		9	58	265	27
Fak. f. Maschinenbau	0	0	0		207	207	11	38	0	9	58	265	27
12 Bauingenieurwesen					78	78	3	1		1	5	83	25
13 Geodäsie					18	18					0	18	2
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	0	0		96	96	3	1	0	1	5	101	27
14 Germanistik					4	4					0	4	2
15 Anglistik						0					0	0	
16 Romanistik						0					0	0	
17 Geschichte					2	2					0	2	1
18 Philosophie					2	2					0	2	2
19 Religionswissenschaft						0					0	0	
20 Politische Wissenschaft					3	3					0	3	2
21 Soziologie/Psychologie					7	7					0	7	5
22 Berufspädagogik					3	3					0	3	2
23 Pädagogik					6	6	1				1	7	5
24 Sonderpädagogik					1	1					0	1	1
25 Textil- u. Bekleidungstechnik						0					0	0	
Philosophische Fakultät	0	0	0		28	28	1	0	0	0	1	29	20
26 Architektur						0					0	0	
27 Arbeitstechnik						0					0	0	
28 Landschaftsarchitektur					18	18					0	18	15
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0		18	18	0	0	0	0	0	18	15
29 Rechtswissenschaft					6	6					0	6	6
Juristische Fakultät	0	0	0		6	6	0	0	0	0	0	6	6
30 Wirtschaftswissenschaft					20	20					0	20	11
Wirtschaftswiss. Fakultät	0	0	0		20	20	0	0	0	0	0	20	11
Fachl. Einricht.	2	0	0		658	660	22	47	0	10	79	739	300
davon NVB ***					244	244	15	5	0	1	21	265	
31 Allg. Verwaltung					14	14	14	1		1	16	30	18
32 Bibliothek (UB)					3	3	1	1			2	5	1
33 Rechenzentrum					6	6	1	2			3	9	3
34 Forschungszentrum L3S					46	46	3	1	1		5	51	11
35 Arbeitswissenschaft					5	5					0	5	5
36 sonst. Zentr. Einricht.					26	26	2	1		1	4	30	27
Zentr. Einricht.	0	0	0		100	100	21	6	1	2	30	130	65
davon NVB ***					49	49	13	1	1	1	16	65	
Summe	2	0	0		758	760	43	53	1	12	109	869 *	365

* 869 Beschäftigungsverhältnisse werden von 849 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 333 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 699 VZÄ.

** inkl. Datenverarbeitung *** Nichtvollbeschäftigte

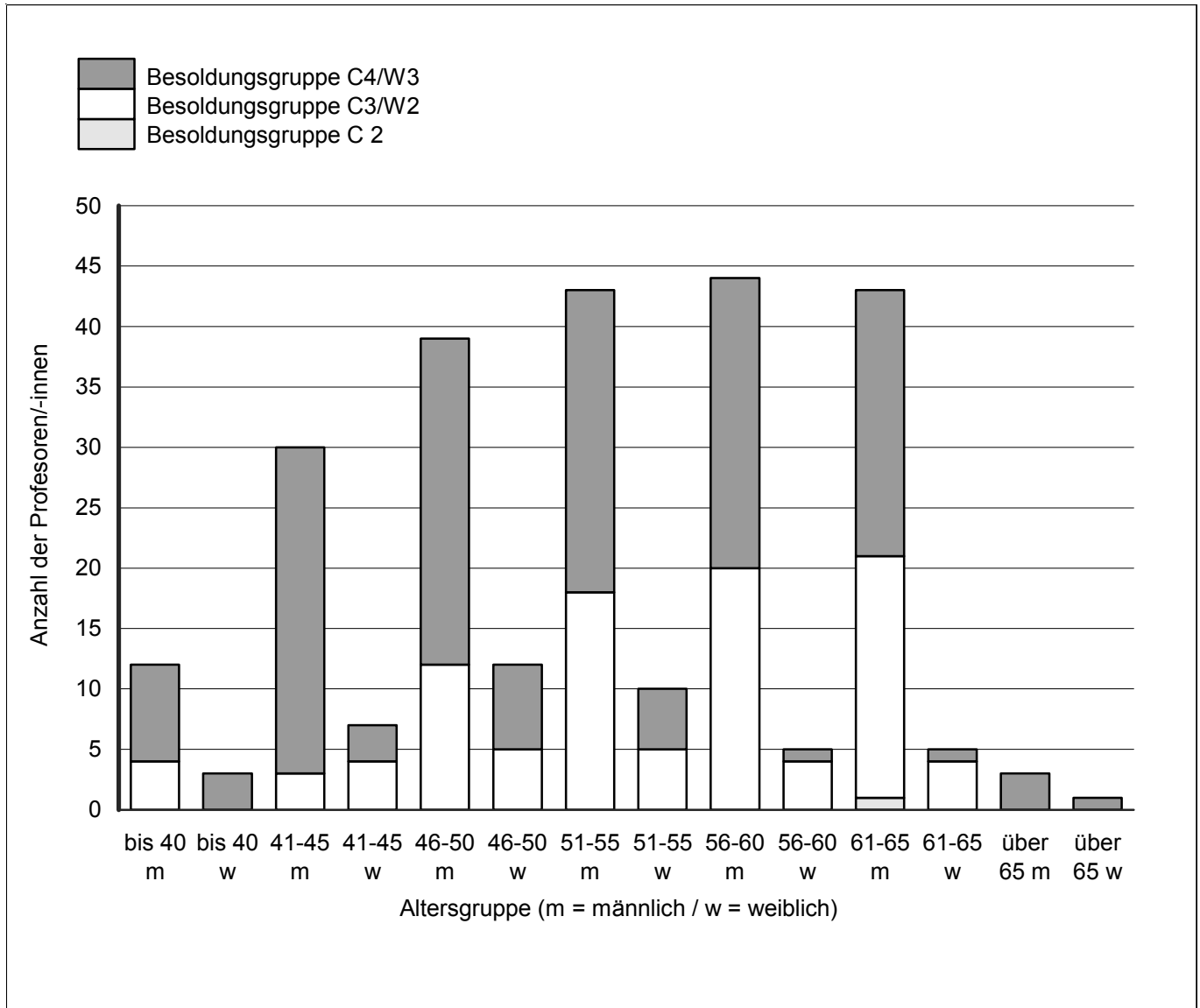
Bild 6.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten					wiss. Lehrp.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst **	Bibliotheksdienst	Arbeiterinnen	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	wiss. Mitarb. (a.D.)									
0	1	2	3	4	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 Chemie					23	23	2	1			3	26	24
2 Biologie					14	14		2			2	16	13
3 Geowissenschaft					7	7		1			1	8	8
4 Geographie					2	2					0	2	2
5 Gartenbau					4	4	3	1			4	8	8
Naturwissensch. Fakultät	0	0	0	0	50	50	5	5	0	0	10	60	55
6 Mathematik						0					0	0	
7 Physik					4	4					0	4	3
8 Meteorologie					5	5					0	5	4
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	0	0	0	9	9	0	0	0	0	0	9	7
9 Elektrotechnik					6	6					0	6	2
10 Informatik					1	1	2				2	3	3
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	0	0	0	7	7	2	0	0	0	2	9	5
11 Maschinenbau					23	23	10	9			19	42	10
Fak. f. Maschinenbau	0	0	0	0	23	23	10	9	0	0	19	42	10
12 Bauingenieurwesen					18	18	3	1			4	22	14
13 Geodäsie					6	6					0	6	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	0	0	0	24	24	3	1	0	0	4	28	14
14 Germanistik					2	2					0	2	1
15 Anglistik						0					0	0	
16 Romanistik						0					0	0	
17 Geschichte					1	1					0	1	
18 Philosophie					2	2					0	2	2
19 Religionswissenschaft						0					0	0	
20 Politische Wissenschaft					2	2					0	2	1
21 Soziologie/Psychologie					5	5					0	5	3
22 Berufspädagogik					1	1					0	1	1
23 Pädagogik					4	4	1				1	5	5
24 Sonderpädagogik						0					0	0	
25 Textil- u Bekleidungstechnik						0					0	0	
Philosophische Fakultät	0	0	0	0	17	17	1	0	0	0	1	18	13
26 Architektur						0					0	0	
27 Arbeitstechnik						0					0	0	
28 Landschaftsarchitektur					10	10					0	10	7
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0	10	7
29 Rechtswissenschaft					2	2					0	2	2
Juristische Fakultät	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	2	2
30 Wirtschaftswissenschaft					3	3					0	3	1
Wirtschaftswiss. Fakultät	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	3	1
Fachl. Einricht.	0	0	0	0	145	145	21	15	0	0	36	181	114
davon NVB ***					94	94	15	5			20	114	
31 Allg. Verwaltung					6	6	12		1		13	19	13
32 Bibliothek (UB)					2	2	1	1			2	4	1
33 Rechenzentrum					1	1	1				1	2	2
34 Forschungszentrum L3S					10	10	2		1		3	13	4
35 Arbeitswissenschaft					4	4					0	4	4
36 sonst. Zentr. Einricht.					19	19	2				2	21	20
Zentr. Einricht.	0	0	0	0	42	42	18	1	1	1	21	63	44
davon NVB ***					31	31	11		1	1	13	44	
Summe	0	0	0	0	187	187	39	16	1	1	57	244 *	158

* 244 Beschäftigungsverhältnisse werden von 233 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 140 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 167 VZÄ.

** inkl. Datenverarbeitung *** Nichtvollbeschäftigte

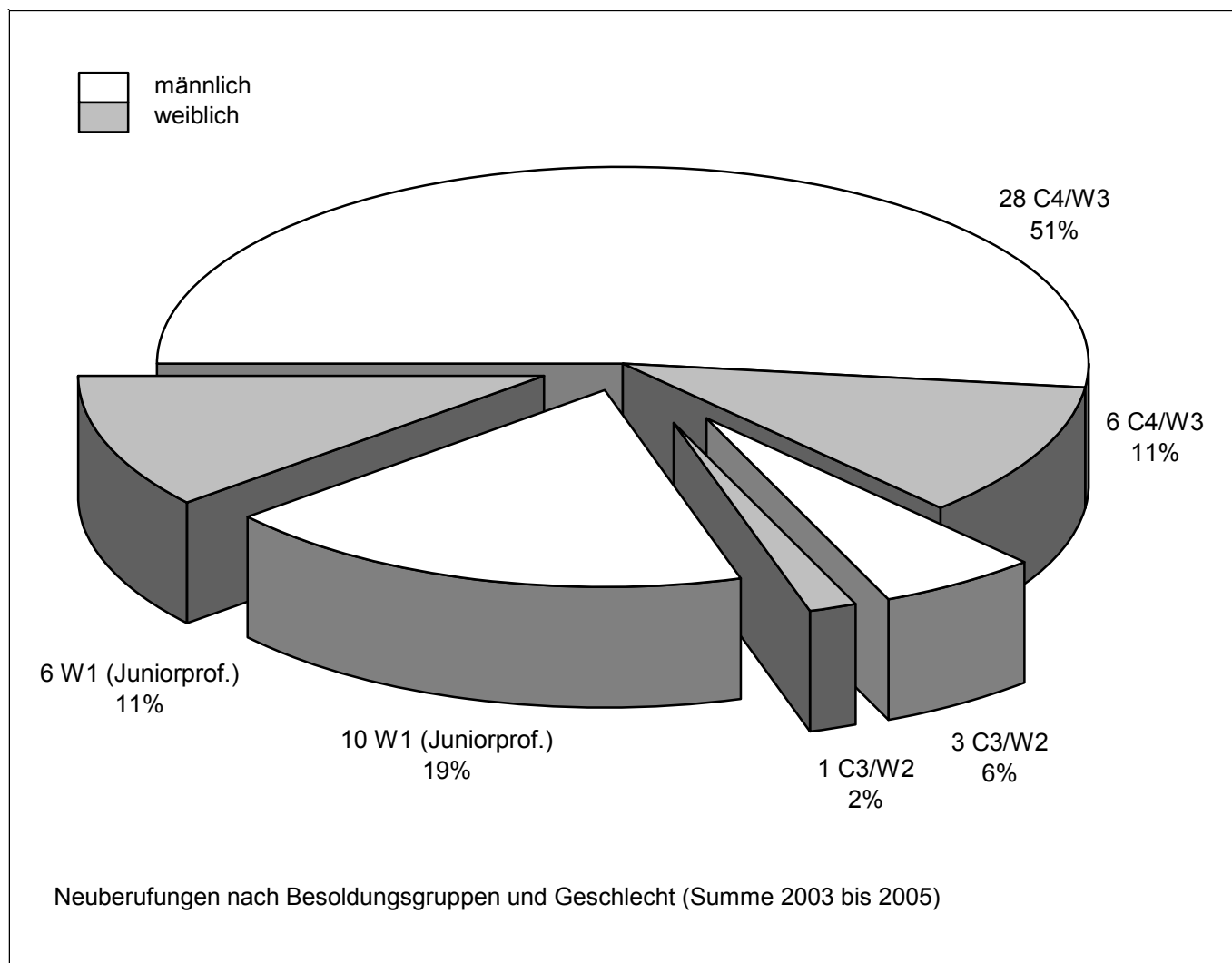
Bild 6.5 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2005)



Fakultäten	Stellen C2/C3/W2/C4/W3															
	insg.	frei			Freiwerden im Jahr 20..											
		unbes.	verw.	in %	06	07	08	09	10	11	12	13	14	insg.	in %	
0	1	2	3	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13 a
1 Naturwissenschaftliche Fakultät	58	7	2	15,5		2				3	4	2		3	14	24,1
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	39	6		15,4		3			1	2		2	1	2	11	28,2
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik	25	1		4,0	1	2			1	1	1	3		1	10	40,0
4 Fak. f. Maschinenbau	22	8	1	40,9		1	1		2	1					5	22,7
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	26	4	3	26,9					1	1					2	7,7
6 Philosophische Fakultät	66	8	7	22,7	2	5	4	5	2	2	2	2	4	1	27	40,9
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft	32	4	1	15,6		1	2	1	1	1			2	1	9	28,1
8 Juristische Fakultät	22	1		4,5	1	3	1		1				2		8	36,4
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	22	3	2	22,7	1	1			1		1				4	18,2
Summe Fachl. Einrichtungen	312	42	16	18,6	5	18	8	12	12	9	9	9	8	90	28,8	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	3	1		33,3										0	0,0	
Arbeitswissenschaft	1			0,0		1								1	100,0	
Zentr. Stellenpool	13	11	2	100,0										0	0,0	
Summe insgesamt	329	54	18		5	19	8	12	12	9	9	9	8	91		
in % von Gesamt	100	16,4	5,5	21,9	1,5	5,8	2,4	3,6	3,6	2,7	2,7	2,7	2,4		27,7	

In der Übersicht sind nur diejenigen Stellen erfasst, die nach Freiwerden wieder für eine Besetzung zur Verfügung stehen; von 329 Stellen sind 6 Leerstellen (davon 1 Naturwissenschaftliche Fak., 1 Fak. f. Mathematik u. Physik, 2 Fak. f. Maschinenbau, 1 Fak. f. Architektur u. Landschaft, 1 Zentr. und Sonst. Einrichtungen)

Bild 6.6 Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.08.2006)



Fakultäten	2003						2004						2005						Gesamt	davon weibl. in %		
	C 4		C 3		W1		C4/W3		C3/W2		W1		W3		W2		W1					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1 Naturwissenschaftliche Fakultät		1						1	1			1	1	1					3	9	22%	
2 Fak. f. Mathematik u. Physik		1				1		3		1				1	1	1				9	11%	
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik		4				1	1	1											1	1	9	22%
4 Fak. f. Maschinenbau		2																			2	0%
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie								2				1		1							4	0%
6 Philosophische Fakultät						1	1	1	1		1		1	1	2					9	67%	
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft						1										1				1	3	33%
8 Juristische Fakultät		2						1						1							4	0%
9 Wirtschaftswiss. Fakultät		1												3							4	0%
Summe Fachl. Einrichtungen		11	0	0	0	4	2	9	2	1	1	2	2	8	3	2	0	4	2	53	23%	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen				1																	1	100%
Arbeitswissenschaft																					0	0%
Summe		11	1	0	0	4	2	9	2	1	1	2	2	8	3	2	0	4	2	54		
weiblich in % von Gesamt		8%		-		33%		18%		50%		50%		27%		0%		33%		24%		

Bild 6.7 Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten 2003 bis 2005

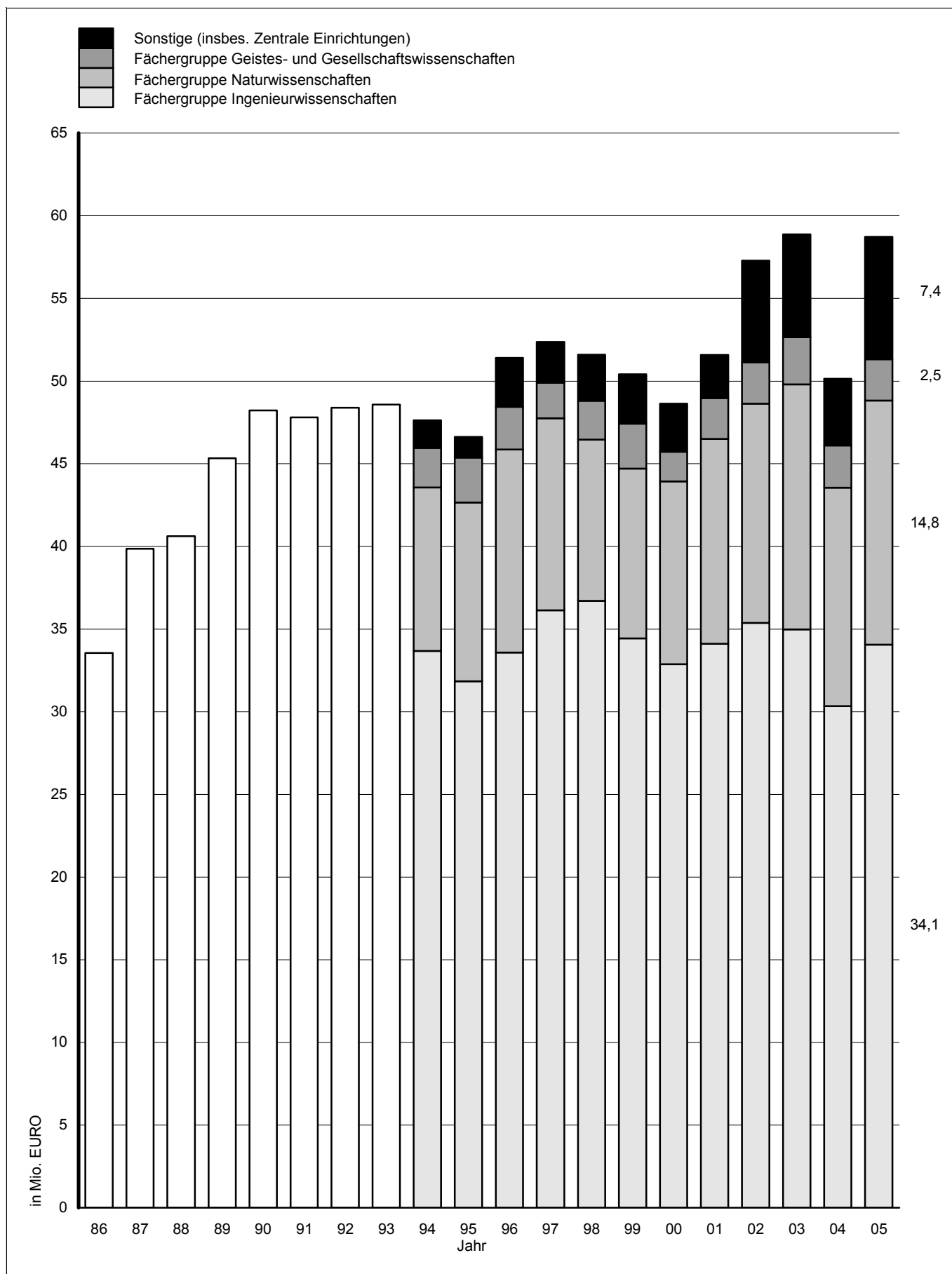
Fakultäten bzw. Lehreinheiten	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Gesamt	Anteil	Drittmittel 2004 ****	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)	nachrichtlich: *** Sondermittel Land	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2	10
1 Chemie	1.512	158	550	1.295	206	3.721	6,3%	3.138	583	19%		92
2 Biologie	308	66	126	95	241	835	1,4%	971	-136	-14%		
3 Geowissenschaft	797	118	10	44	170	1.139	1,9%	921	218	24%		42
4 Geographie	91	0	0	20	15	126	0,2%	169	-43	-25%		27
5 Gartenbau	893	226	298	151	294	1.863	3,2%	1.985	-122	-6%		40
Naturwissensch. Fakultät	3.601	569	984	1.604	925	7.684	13,1%	7.184	500	7%		202
6 Mathematik	634	0	-1	0	0	633	1,1%	535	97	18%		77
7 Physik	2.892	110	370	22	131	3.524	6,0%	2.834	690	24%		111
8 Meteorologie	228	371	-10	0	20	609	1,0%	408	201	49%		6
Fak. f. Mathematik u. Physik	3.754	481	359	22	151	4.766	8,1%	3.778	988	26%		194
9 Elektrotechnik	979	361	288	1.589	226	3.443	5,9%	2.637	806	31%		151
10 Informatik	239	155	303	1.051	8	1.756	3,0%	1.441	315	22%		212
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.218	516	591	2.640	234	5.199	8,9%	4.078	1.121	27%		363
11 Maschinenbau	9.327	2.399	5.379	4.264	791	22.159	37,7%	20.840	1.319	6%		422
Fak. f. Maschinenbau	9.327	2.399	5.379	4.264	791	22.159	37,7%	20.840	1.319	6%		422
12 Bauingenieurwesen	677	383	2.331	1.501	1.192	6.085	10,4%	5.517	568	10%		600
13 Geodäsie	636	237	776	141	299	2.088	3,6%	1.801	288	16%		91
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.313	620	3.107	1.642	1.491	8.173	13,9%	7.317	856	12%		691
14 Germanistik	27	1	0	0	4	32	0,1%	6	27	478%		75
15 Anglistik	0	0	0	0	25	25	0,0%	11	14	121%		14
16 Romanistik	0	0	0	0	2	2	0,0%	3	-1	-24%		
17 Geschichte	50	16	0	0	10	75	0,1%	176	-101	-57%		124
18 Philosophie	11	0	0	0	0	11	0,0%	11	0	2%		
19 Religionswissenschaft	0	0	33	0	0	33	0,1%	25	8	33%		
20 Politische Wissenschaft	10	7	104	40	28	190	0,3%	211	-20	-10%		-9
21 Soziologie/Psychologie	28	0	0	0	18	46	0,1%	169	-124	-73%		163
22 Berufspädagogik	0	0	34	0	44	78	0,1%	114	-36	-32%		
23 Pädagogik	102	0	22	0	82	206	0,4%	242	-35	-15%		239
24 Sonderpädagogik	0	0	0	0	0	0	0,0%	14	-14	-100%		56
25 Textil- u. Bekleidungstechnik	0	0	0	0	2	2	0,0%	2	0	-6%		
Philosophische Fakultät	228	24	193	40	215	700	1,2%	983	-283	-29%		661
26 Architektur	0	0	60	11	208	279	0,5%	202	77	38%		
27 Arbeitstechnik	0	0	0	13	0	13	0,0%	3	10	286%		
28 Landschaftsarchitektur	60	20	226	119	132	558	0,9%	596	-38	-6%		96
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	60	20	287	143	340	849	1,4%	801	48	6%		96
29 Rechtswissenschaft	52	945	0	8	112	1.117	1,9%	695	421	61%		117
Juristische Fakultät	52	945	0	8	112	1.117	1,9%	695	421	61%		117
30 Wirtschaftswissenschaft	138	47	112	74	308	678	1,2%	805	-127	-16%		323
Wirtschaftswiss. Fakultät	138	47	112	74	308	678	1,2%	805	-127	-16%		323
Summe Fachl. Einrichtungen	19.691	5.621	11.011	10.436	4.566	51.324	87,4%	46.483	4.842	10%		3.069
Allg. Verwaltung	0	776	997	13	1.316	3.103	5,3%	1.004	2.098	209%		10.468
Bibliothek (UB)	0	0	825	0	3	828	1,4%	192	636	331%		77
Rechenzentrum	0	0	70	9	550	629	1,1%	300	329	110%		-11
Forschungszentrum L3S	192	365	355	91	224	1.227	2,1%	630	597	95%		1.834
Arbeitswissenschaft	0	0	23	71	270	363	0,6%	455	-92	-20%		21
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	189	49	0	44	959	1.241	2,1%	1.577	-336	-21%		2.878
Summe	20.071	6.812	13.280	10.664	7.887	58.714	100%	50.641	8.073	16%		18.337

* enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 627 TEuro) ** DAAD, Mittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel

*** Sondermittel des Landes umfassen insbesondere Mittel des NMWK und VW-Vorab.

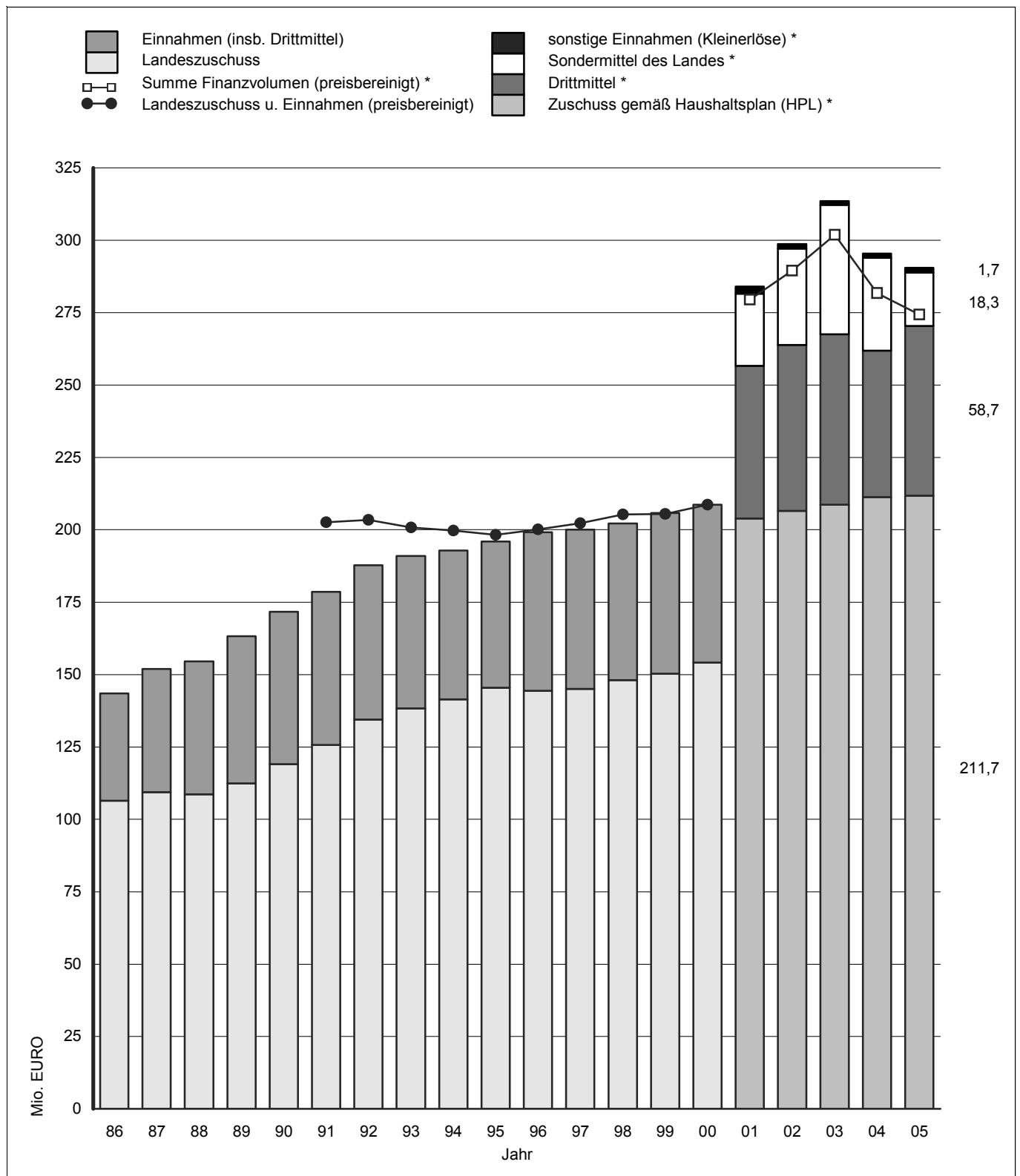
**** Gegenüber den im Zahlenspiegel 2005 veröffentlichten Werten (Stand: 14.04.2005) wurden hier die Angaben mit Stand 04.04.2006 aktualisiert.

Bild 7.1 Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) nach Mittelherkunft und Fakultäten sowie Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2005 (Stand: 04.04.2006)



Gegenüber den im Zahlenspiegel 2004 veröffentlichten Werten der Jahre 2001 bis 2003 wurden hier die Angaben um Sondermittel des Landes bereinigt.

Bild 7.2 Entwicklung der Mittel Dritter (Einnahmen) nach Fächergruppen seit 1986

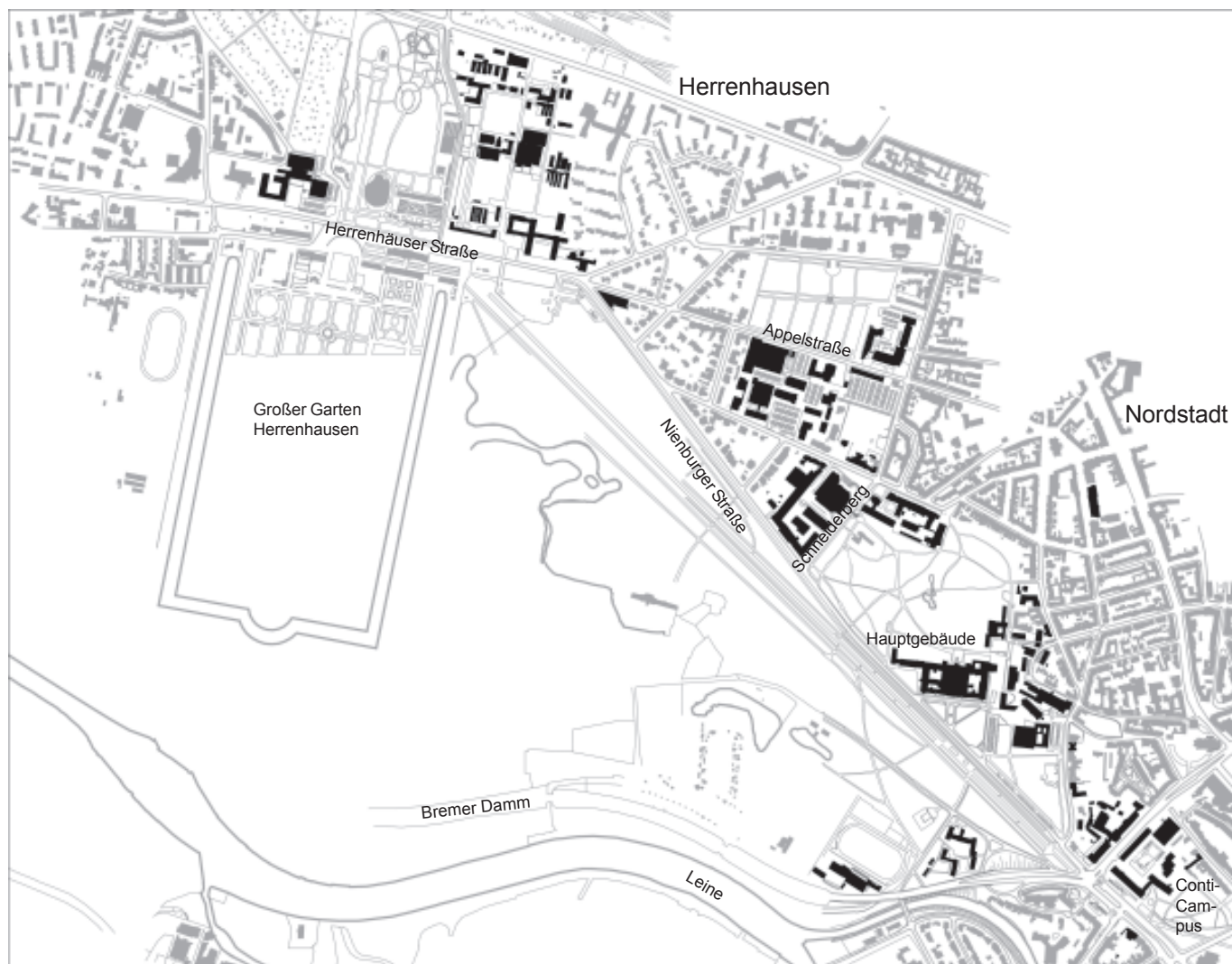


* Seit dem 01.01.2001 ist die Leibniz Universität Hannover Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung und einem Wirtschaftsplan. In diesem sind z.B. Mietmittel und Versorgungszuschläge enthalten, die in den Jahren zuvor nicht ausgewiesen wurden. Für 2003 wirkte sich insbesondere die Eingliederung der Fachbereichsbibliotheken (ehem NLB) budgeterhöhend aus (ca. 4.4 Mio Euro). In der Sondermitteln für 2004 sind u.a. 10,3 Mio Euro für den Neubau des PZH enthalten.

Dargestellt sind für die Jahre 1982 bis 2000 die IST-Ergebnisse der Gesamtausgaben und der Gesamteinnahmen (insbes. Drittmittel) des Kapitel 0617. 1992 und 1993 sind im Kapitel 0617 Mittel zum Erwerb der Conti-Liegenschaft ausgewiesen worden; um eine Vergleichbarkeit mit den Werten der übrigen Jahren zu ermöglichen, ist dieser Betrag in den dargestellten Werten nicht enthalten.

Die Preisbereinigung beruht auf dem Preisindex für den Staatsverbrauch (2000 = 100). Quelle: Destatis, Fachserie 18, R. 1.2, 1. Vj. 2006, 3.3, Sp. 5.

Bild 7.3 Entwicklung der Ausgaben (Landeszuschuss) und der Einnahmen (insb. Drittmittel) seit 1986



Nordstadt/Herrenhausen
(Königsworther Platz, Hauptgebäude, Schneiderberg, Herrenhausen/Berggarten)



Marienwerder, Garbsen



Wunstorfer Str.



Bismarckstraße



Holzmarkt *



Sarstedt/Ruthe

* Leibnizhaus: Konferenzzentrum und Gästehaus für Gast-Wissenschaftler der Hochschulen und Akademien in Hannover
Die von der Leibniz Universität genutzten Gebäude sind in den Lageplänen schwarz angelegt.



Bild 8.1 Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	m ² Hauptnutzfläche (HNF) (unbewertet) nach Fakultäten und Standorten *									Summe m ² HNF (bewertet)	
	Innerstädtische Standorte und Bereiche								Summe m ² HNF (unbewertet)		
	Nordstadt / Herrenhausen				Wunstorfer Str.	Bismarckstraße	Holzmarkt, Elbestraße	Ruthe, Garbsen, Marienwerder			
	Königsworther Platz	Hauptgebäude	Schneiderberg	Herrenhausen/ Berggarten							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Chemie		1025	13683			2286	234			17228	15021
2 Biologie			1205	4008			658			5872	4506
3 Geowissenschaft		636	2405	1253						4294	3252
4 Geographie			1644							1644	1506
5 Gartenbau				19913					3464	23377	9543
Naturwissensch. Fakultät		1661	18938	25175	2286	892			3464	52415	33828
6 Mathematik		4103					300			4403	3278
7 Physik		3243	6629				270			10142	6451
8 Meteorologie		18	12	951				19		1000	779
Fak. f. Mathematik u. Physik		7364	6641	951			570	19		15545	10508
9 Elektrotechnik		3194	13788	323						17305	14599
10 Informatik		1729	5054							6784	5120
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		4923	18842	323						24088	19719
11 Maschinenbau		7245	12833	1208					17409	38695	27665
Fak. f. Maschinenbau		7245	12833	1208					17409	38695	27665
12 Bauingenieurwesen		2324	18246			185	280		14513	35548	15679
13 Geodäsie			3766							3766	2714
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		2324	22012			185	280		14513	39314	18393
14 Germanistik	1793						384			2178	2084
15 Anglistik	1489									1489	1400
16 Romanistik	910									910	876
17 Geschichte	19	1417	167							1603	1305
18 Philosophie	9	423	192							625	561
19 Religionswissenschaft	2	221	21							244	176
20 Politische Wissenschaft	39	779	698				191			1706	1510
21 Soziologie/Psychologie	45	1297	950				156			2448	2121
22 Berufspädagogik	2					949	227			1177	902
23 Pädagogik	47	2873				2064	7682			12665	8014
24 Sonderpädagogik	13					9	1792			1815	1698
25 Textil- u Bekleidungs-technik	2					640				642	579
Philosophische Fakultät	4371	7011	2028			3662	10432			27504	21226
26 Architektur		109		7400		86				7595	6605
27 Arbeitstechnik				2730		93				2824	2790
28 Landschaftsarchitektur			170	4011		211				4392	3104
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		109	170	14141		390				14811	12499
29 Rechtswissenschaft	5298	244	50	89		380	97			6158	5656
Juristische Fakultät	5298	244	50	89		380	97			6158	5656
30 Wirtschaftswissenschaft	6832	676				227	182			7917	6842
Wirtschaftswiss. Fakultät	6832	676				227	182			7917	6842
Summe Fachl. Einrichtungen	16500	31557	81514	41886	7131	12452		35405		226445	156337
Allg. Verwaltung	1408	7105	169							8682	8682
Bibliothek (UB)	3909	16214	168	137	751	989		7684		29852	29852
Rechenzentrum	48	3260	123		10					3442	3442
Mensa	1056	245	5900	342		214		385		8142	8142
Arbeitswissenschaft	46	696								742	742
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	2544	15654	9284	1314	2876	1029	2820	6102		41621	17027
Summe	25511	74730	97159	43679	10768	14685	2820	49575		318926	224224

* Hauptnutzfläche (HNF) nach Umlage der Unterrichtsfläche und Fachbereichsbibliotheken

Bild 8.2 Flächenbestand (in m² Hauptnutzfläche) nach Standorten und Fakultäten sowie Lehreinheiten (Stand: 01.09.2005)

ABKÜRZUNGEN

In den tabellarischen Darstellungen ist es an vielen Stellen erforderlich, mit Abkürzungen zu arbeiten. Üblicherweise werden diese auf der gleichen Seite in Form von Fußnoten/Anmerkungen erläutert.

Nachfolgend sind die mehrfach verwendeten Abkürzungen zusammengestellt und erläutert:

B.A.	Bachelor of Arts
B.Sc.	Bachelor of Science
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dipl.	Diplom
Erg.	Ergänzungsstudium
Fak.	Fakultät
FB	Fachbereich
FF	Fachfall
FOR	Forschergruppe
GRK	Graduiertenkolleg
HHPL	Haushaltsplan
HNF	Hauptnutzfläche
LA	Lehramt
LE	Lehreinheit
LBS	Lehramt an berufsbildenden Schulen
LBS Beif.	Lehramt an berufsbildenden Schulen Beifach
LG	Lehramt an Gymnasien
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen
LGHR G	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule
LGHR HR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule
LGrH	Lehramt an Grund- und Hauptschulen
LL.M	Master of Law
LR	Lehramt an Realschulen
LSo	Lehramt für Sonderpädagogik
Mag.	Magister
MLE	Magister legum Europae
M.Sc.	Master of Science
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
N.C.	Numerus clausus
NVB	Nichtvollbeschäftigte
Prom.	Promotion
RWS	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
SFB	Sonderforschungsbereich
SPP	Schwerpunktprogramm
SS	Sommersemester
St.Ex.	Staatsexamen (Rechtswiss.)
TR	Transregio
TFB	Transferbereich
TGr.	Titelgruppe
VZÄ	Vollzeitäquivalent
Weiterb.	Weiterbildung
WS	Wintersemester

GLOSSAR

Abschlussart:

Es wird zwischen folgenden Abschlussarten unterschieden:

- Bachelor of Science
- Diplom
- Magister
- Master of Science
- Promotion
- Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen)
- Staatsexamen für Lehrämter

Absolventen/Absolventinnen:

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und üblicherweise die Hochschule verlassen; statistisch als (erfolgreiche) Studienabschlüsse erfasst.

Aufbau-/Ergänzungsstudium:

Unter einem Aufbau- oder Ergänzungsstudium wird die angebotene Möglichkeit verstanden, nach einem ersten Studienabschluss weitere Qualifikationen in einem ergänzenden Studiengang von zumeist vier Semestern Dauer zu erlangen.

Ausländische Studierende:

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer (s. dort) oder Bildungsausländer (s. dort) sein.

Bachelor of Arts (B.A.):

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sozialwissenschaft und Kunst, Kunstwissenschaft verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

Bachelor of Science (B.Sc.):

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

BAföG:

Bundesausbildungsförderungsgesetz; bundeseinheitliche Regelung zur

Ausbildungsförderung für Studierende, die 1971 in Kraft trat und mehrfach geändert wurde.

Bildungsausländer:

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben.

Bildungsinländer:

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende mit deutscher Studienberechtigung.

Diplom:

Abschlussart (und akademischer Grad) vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit und schließt mit der Diplomprüfung ab. Es ist mindestens in Grund- und Hauptstudium aufgeteilt und enthält dann die Diplomvorprüfung als Abschluss des Grundstudiums. Nach Abschluss des Diplomstudiums ist ein Promotionsstudium bzw. die Promotion möglich.

Doppelstudium:

Gleichzeitiges Studieren zweier Studiengänge.

Drittmittel:

Mittel, die einer Hochschule neben den Mitteln (Landeszuschuss) aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums zur Verfügung stehen. Drittmittel werden üblicherweise von einzelnen Wissenschaftlern eingeworben und dienen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

ERASMUS:

Erasmus (Abk. für European Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein 1987 begonnenes Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentemobilität und der Zusammenarbeit im Hochschulbereich. Gefördert werden Kooperations- und Austauschvereinbarungen von Hochschulen der Mitgliedsstaaten.

Ergänzungsstudiengang:

→ Aufbau-/Ergänzungsstudiengang

Erstimmatrikulierte:

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Fachbereich:

Der Fachbereich war bis zum 31.03.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie wurde abgelöst durch die Fakultät. → Fakultät.

Fachfälle:

→ Studierende.

Fachsemester:

Alle Semester, in denen ein Student in einem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert ist. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Fachstudiendauer:

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fachwechsel:

Wechsel des Studiengangs oder des Studienfachs während des Studiums.

Fächergruppe:

Zusammenfassung mehrerer Fächer bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Abweichend von der Fächergruppen-systematik der Bundesstatistik wird in einzelnen Darstellungen eine interne Fächergruppenstruktur, bestehend aus drei Fächergruppen, verwendet:

Naturwissenschaften:

- Mathematik, Naturwissenschaften
- Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.

Ingenieurwissenschaften:

- Ingenieurwissenschaften

Geistes- und Gesellschaftswiss.:

- Sprach- und Kulturwiss.
- Sport
- Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.
- Kunst, Kunstwissenschaften

Fächerkombination:

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von zwei Hauptfächern, einem Hauptfach und zwei Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von zwei Unterrichtsfächern in einem Lehramtsstudiengang.

Fakultät:

Die Fakultät bildet seit dem 01.04.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Die zuvor 17 Fachbereiche wurden in 9 Fakultäten überführt.

Forscherguppe (FOR):

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen

der Einzelförderung des Normal- oder Schwer-punktverfahrens der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hinausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf 6 Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Graduiertenkolleg (GRK):

Einrichtungen einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre sowie Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Habilitation:

Nachweis herausgehobener Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Forschung und zu qualifizierter selbständiger Lehre.

Hauptnutzfläche (HNF):

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche; zur Nettogrundfläche zählen weiterhin die Funktionsfläche (FF) und die Verkehrsfläche (VF).

Hochschulsemester:

Alle Semester, in denen Studierende an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach im Erhebungssemester stehen.

Hochschulwechsel:

Wechsel der Hochschule während des Studiums.

Lehreinheit (LE):

Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang ist der Lehreinheit zuzuordnen, die für ihn den höchsten Anteil an Lehrveranstaltungen erbringt. (KapVO, §7)

Magister (Mag.):

Abschlussart (und akademischer Grad), vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Arts (M.A.):

Abschlussart eines ein- bis zweijähri-

gen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für Promotionsstudium.

→ Bachelor of Arts

Master of Science (M.Sc.):

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für Promotionsstudium.

→ Bachelor of Science

§ 4 MPO (Magisterprüfungsordnung):

In Paragraph 4 Absatz 2 der Magisterprüfungsordnung werden die Haupt- und Nebenfächer sowie die möglichen Fachkombinationen geregelt. Darüber hinaus wird festgelegt, dass der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den vorgesehenen Fächern/Fächerkombinationen auf Grund eines begründeten Antrags genehmigen kann.

Neuimmatriulierte:

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer bestimmten Hochschule im ersten oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (= Hochschulwechsler).

N.C. (Numerus clausus):

Zulassungsbeschränkung in einem bestimmten Studiengang. Zulassungsbeschränkungen basieren auf der Kapazitätsverordnung (KapVO).

Personal:

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische und Verwaltungspersonal. Das hauptberuflich tätige Personal besteht aus den Professorinnen/Professoren, Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten, Oberassistentinnen/Oberassistenten, Obergeringenieurinnen/Obergeringenieuren, den wissenschaftlichen und künstlerischen Assistentinnen/Assistenten und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal gehören u.a. Honorarprofessorinnen/Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Planungsausschuss für den Hochschulbau:

Zur Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau stellt der von Bund und Ländern gemeinsam gebildete Planungsausschuss den Rahmenplan für den Hochschulbau auf. Rechts-

grundlagen bilden Art. 91a Grundgesetz (GG) sowie das Hochschulbauförderungsgesetz (HBFüG).

Promotion:

Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums mit einer Doktorarbeit (Dissertation).

Regelstudienzeit:

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen und maßgebend für die Gestaltung der Studienordnung, für die Sicherstellung des Lehrangebots, für die Gestaltung der Prüfungsanforderungen und des Prüfungsverfahrens sowie für die Ermittlung und Festsetzung der Ausbildungskapazität und die Berechnung von Studentenzahlen bei der Hochschulplanung.

Schwerpunktprogramm (SPP):

Kennzeichen eines Schwerpunktprogramms ist die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die koordinierte Förderung für das betreffende Gebiet verspricht besonderen wissenschaftlichen Gewinn. Die Regelförderdauer der Deutschen Forschungsgemeinschaft beträgt sechs Jahre.

Sommersemester (SS):

Zeitraum vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB):

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen in der Forschung Tätige im Rahmen eines in der Regel fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Sonderforschungsbereiche werden über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Staatsexamen:

Abschlussart/Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise im Studiengang Rechtswissenschaften und in allen Lehramtsstudiengängen.

Studenten:

→ Studierende

Studienanfänger / Studienanfängerinnen:

In den Zahlenspiegeltabellen gleichgesetzt mit Studierenden im 1. Fachsemester, in der amtlichen Statistik eingeschränkt auf Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatriulierte) bzw. erstmals an einer

Hochschule im Bundesgebiet immatrikulierte.

Studienbereich:

Eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Studiendauer:

→ Fachstudiendauer

Studienfach:

Begriff aus der Hochschulstatistik, der dort die niedrigste Aggregationsebene bezeichnet. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen zusammengefasst.

Studienfachwechsel:

→ Fachwechsel.

Studiengang:

Ein Studiengang ist eine Kombination aus einem Studienfach (z.B.: Germanistik) und einem Studienabschluss (z.B.: Magister). Für jeden Studiengang liegt in der Regel eine Studienordnung vor, die von der Hochschule unter Beachtung der entsprechenden Prüfungsordnungen aufgestellt wird (NHG, § 6).

Studienjahr:

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Studienjahr 2004 = WS 2003/04 und SS 2004). Diese Systematik weicht von der Bundesstatistik ab; hier wird das Sommer- und das darauffolgende Wintersemester zusammengefasst (z.B. Studienjahr 2004 = SS 2004 und WS 2004/05)

Studienkolleg:

Einrichtung mit der Aufgabe, Personen, deren Vorbildungsnachweis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu vermitteln. Das Studienkolleg ist einer Hochschule organisatorisch zugeordnet; die Kollegiaten sind Studierende dieser Hochschule, soweit sie nicht Studierende einer anderen Hochschule sind.

Studienplatz:

→ flächenbezogener Studienplatz

Studierende:

In den Zahlenspiegeltabellen alle in einem Studiengang immatrikulierten Personen einschließlich der Beurlaubten und der Studienkollegiaten, jedoch ohne Gasthörer; in der amtlichen Statistik werden die Beurlaubten nicht zu den Studierenden gezählt. Die im Zahlenspiegel nach Fächern oder Fachbereichen beispielsweise auf-

führten Studierenden (STUD) sind über Äquivalenzrelationen auf der Basis von Fachfällen (FF) ermittelt worden. Im Einzelnen gelten generell folgende Festlegungen:

- (1) Diplom, Staatsexamen (ohne Lehrämter), Bachelor of Science, Master of Science, Weiterbildung, Promotion:
1 FF = 1 STUD
- (2) Magister:
1 FF = 0,5 STUD (2 Hauptfächer)
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD (1 Hauptfach und 2 Nebenfächer)
- (3) Lehramt an Gymnasien:
1 FF = 0,5 STUD (2 Fächer)
- (4) Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, Lehramt an Realschulen, Lehramt an Grund- und Hauptschulen:
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD je nach Anzahl der belegten Fächer
- (5) Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,3 STUD (2 sonderpädagogische Fachrichtungen)
1 FF = 0,4 STUD (1 Unterrichtsfach als Langfach)
1 FF = 0,2 STUD (2 Unterrichtsfächer als Kurzfächer)
- (6) Lehramt an berufsbildenden Schulen:
1 FF = 0,6 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,4 STUD (Unterrichtsfach)
- (7) Fachübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts:
1 FF = 0,67 STUD (Majorfach)
1 FF = 0,33 STUD (Minorfach)
- (8) Bachelor of Science in Technical Education:
1 FF = 0,7 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,3 STUD (Unterrichtsfach)
- (9) Master of Science in Technical Education:
1 FF = 1 STUD (Unterrichtsfach)
- (10) Bachelor of Arts für das Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweifach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)

Transferbereich (TFB):

Transferbereiche sind projektförmig konzipierte, sachlich und zeitlich definierte Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen oder anderen Anwendern, die der Umsetzung von Ideen und

Erkenntnissen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Praxis dienen. Mit der Förderung von Transferbereichen durch die DFG seit dem 1. Juli 1996 soll ein qualitativ wesentlicher Beitrag zum Innovationstransfer von der im Rahmen der Sonderforschungsbereiche geleisteten Grundlagenforschung heraus in die Anwendung geleistet werden.

Transregio (TR):

Die DFG fördert seit dem 1. Juli 1999 alternativ zu dem bisher möglichen Typ des Sonderforschungsbereichs als neue Form den Sonderforschungsbereich/Transregio. Abweichend von der weiterhin bestehenden Form des ortsgebundenen Sonderforschungsbereichs sind Transregio durch mehrere, in der Regel zwei bis drei, Standorte gekennzeichnet. Es gilt das Prinzip der freien Wahl der Kooperationspartner an den und zwischen den Standorten. Die Beiträge jedes Kooperationspartners müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein. Der wissenschaftliche und strukturelle Qualitätsanspruch muss dieser Bedingung durch die Neuartigkeit der Fragestellung und durch ein komplexes fachliches Zusammenspiel entsprechen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ):

Maßeinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Im Studierendenbereich entspricht das VZÄ einem Studierenden (STUD), der auf der Basis gewichteter Fachfälle (FF) ermittelt wird (→ Studierende).

Wintersemester (WS):

Zeitraum vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

Wissenschaftliches Personal:

Wissenschaftliches Personal ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig; das zu dieser Personengruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung eingesetzt. Es kann aus Haushalts- und aus Drittmitteln finanziert sein. Nach dem alten NHG besteht das wissenschaftliche (und künstlerische) Personal aus folgenden Personalarten: Professorinnen/Professoren, Hochschuldozentinnen/Hochschuldozenten, Oberassistentinnen/Oberassistenten, Oberingenieurinnen/Oberingenieuren, wissenschaftliche und

künstlerische Assistentinnen und Assistenten, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Zentrale Einrichtungen:

Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, z.B. Rechenzentrum und Universitätsbibliothek.

Zweitstudium:

Aufnahme eines weiteren Studium, das einen erfolgreich abgeschlossenen ersten Studiengang zur Voraussetzung hat.